Unsere Innung

ein starker Partner für Handwerksbetriebe
der Elektro- und Informationstechnik

ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK **MÜNCHEN**

AUS DEM INHALT

Professionelles Konfliktmanagement

Schlichten ist besser als Richten – Das Mediationsverfahren der Innung für Elektro- und Informationstechnik München **12**

Der E-TIPP

Der E-TIPP ist die Kundenzeitschrift des Elektro-Handwerks für Privatkunden **14**

Elektro-Notdienst

Ein Stromausfall kommt immer zur falschen Zeit **15**

Fachbetriebssuche

Schnell und unkompliziert einen Innungsfachbetrieb in der Nähe finden **16**

Beruf und Karriere

Energieeffizienz, E-Mobilität, intelligente Systeme. All dies sind Zukunftsthemen, die stark an Bedeutung gewinnen. Elektroniker sind deshalb gefragt wie nie **17**

LEISTUNGSSPEKTRUM

Das Leistungsspektrum der IEIM reicht von Beratungen über Wettbewerbsvorteile bis hin zu fachspezifischen Schulungen. **11**

DER E-CHECK

Schon ein kleiner Defekt an der elektrischen Anlage kann einen großen Schaden verursachen. **13**

WIRTSCHAFT UND RECHT

Beratungsschwerpunkt der Betriebsberatung sind die Betriebsgründung, die Betriebsaufgabe sowie die Betriebsübergabe. **28**

KUHN ELEKTRO TECHNIK GmbH

Modernste Technik
Solides Handwerk

Kuhn Elektro-Technik GmbH

Neureuther Straße 16
80799 München

Tel. +49 89 27 37 18-26
Fax +49 89 27 37 18-11

info@kuhn-elektro.de
www.kuhn-elektro.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

PITTROFF
ELEKTROTECHNIK MÜNCHEN

www.pittroff.de

Mehr Lebensqualität?

Wir zeigen Ihnen, was mit moderner Elektrotechnik alles möglich ist.

Elektro-anlagen	Telefon-anlagen	Beleuchtungs-anlagen	Sicherheits-technik	Antennen-anlagen	Gebäude-technik & KNX	Netzwerk-technik	E-Mobilität

Die Pittroff Elektrotechnik München GmbH bietet über 7000 Kunden Experten-Know How im gesamten Bereich der Elektrotechnik. Seit mehr als 20 Jahren betreuen wir Privat- und Geschäftskunden, Hausverwaltungen und Architekten.

Erasmus-Grasser Preisträger der Stadt München

Preisträger Deutscher Unternehmerpreis Elektrohandwerk

Mitglied der Innung für Elektro- und Informations-technik

Pittroff Elektrotechnik München GmbH · St.-Johann-Straße 44 · 80999 München · Telefon 089 99 01 88 - 0 · Fax 089 99 01 88 - 10 · info@pittroff.de · www.pittroff.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Inhalt

- Vorwort 6
- Interview 8
- Unsere Innung 9
  Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München erfüllt eine Vielzahl an Einzelaufgaben.
- Leistungsspektrum 11
  Kostenlose Beratung durch kompetente Ansprechpartner
- Professionelles Konfliktmanagement 12
  Schlichten ist besser als Richten
- E-CHECK für Verbraucher und Gewerbekunden 13
- Der E-TIPP 14
  Der E-TIPP ist die Kundenzeitschrift des E-Handwerks für Privatkunden. Der „Ratgeber vom Elektromeister" informiert zu allen relevanten Themen, die Verbraucher an Elektrohandwerksleistungen interessieren können.
- Elektro-Notdienst 15
- Fachbetriebssuche 16
  Die Innung bietet mit der Fachbetriebssuche auf der Homepage einen Service an, mit dem schnell und unkompliziert ein Innungsfachbetrieb in der Nähe des Auftraggebers gefunden werden kann.
- Beruf und Karriere 17
  Energieeffizienz, E-Mobilität, intelligente Systeme. All dies sind Zukunftsthemen, die stark an Bedeutung gewinnen. Elektroniker sind deshalb gefragt wie nie.
- Berufsausbildungsmöglichkeiten 20
- Aus- und Weiterbildung 24
- Meistervorbereitungskurs, Seminarwesen 26
  Die Innung bietet berufsbegleitende Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung für die Prüfungsteile I und II an.
- Unterstützende Lehrgänge 27
  Die Innung für Elektro- und Informationstechnik unterstützt Auszubildende mit einer Vielzahl von sozialpädagogischen Maßnahmen. Hierbei profitieren alle Beteiligten und nicht nur die Auszubildenden.
- Betriebsberatung 28
  Die Innung bietet Ihren Betrieben eine umfassende Betriebsberatung an.
- Rechtsberatung 29
  Die Beauftragung eines freiberuflichen Rechtsanwaltes ist nicht bei jedem rechtlichen Problem notwendig.
- Öffentlichkeitsarbeit 30
  Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München informiert ihre Mitgliedsbetriebe mittels eines Rundschreibendienstes über wichtige und aktuelle Themen in den Bereichen Innung intern, Aus- und Fortbildung, Wirtschaft und Recht sowie Sonstiges.
- Interessenvertretung, Mitglied werden 32
  Die Innung hat satzungsgemäß die Aufgabe, die gemeinsamen gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder zu fördern. Ein zentraler Aspekt ist hierbei, bestehende Kontakte zu Entscheidungsträgern und Marktpartnern zu pflegen und weitere zu knüpfen.
- Kontakte 34
- Das sagen Mitglieder und Kursteilnehmer 35
- Branchenverzeichnis 36

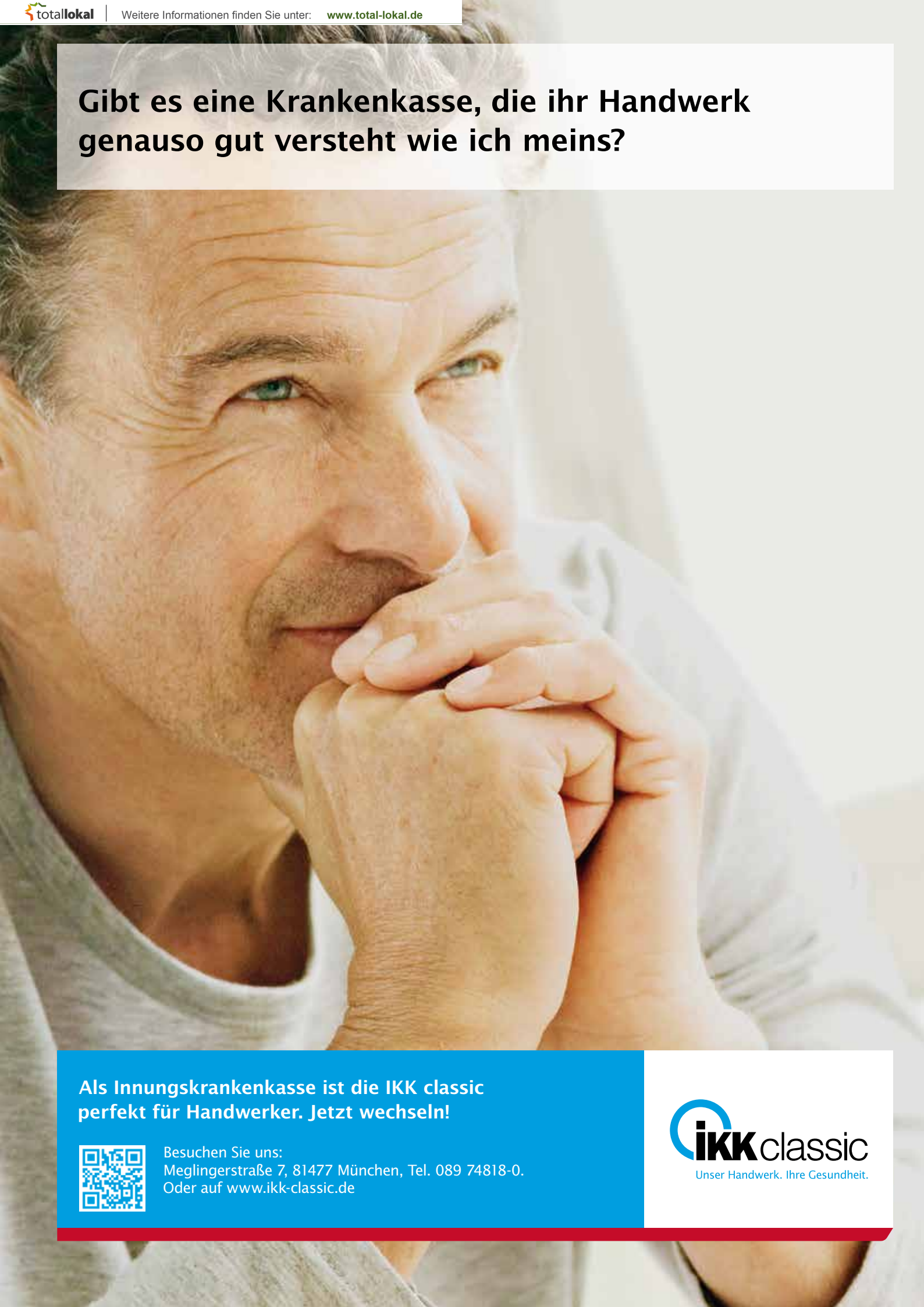
HÄUSLER
Elektro-Großhandlung

Heinrich Häusler GmbH & Co. KG
Goethestraße 25
80336 München
Tel. (089) 5 51 52-0
www.heinrich-haeusler.de

ein Stück München mit Tradition

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Gibt es eine Krankenkasse, die ihr Handwerk genauso gut versteht wie ich meins?



Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!

Besuchen Sie uns:
Meglingerstraße 7, 81477 München, Tel. 089 74818-0.
Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Herr Anton Berchtold

Obermeister der Innung

Modern, leistungsstark, mitglieder- und kundenfreundlich sowie dienstleistungsorientiert – so könnte man kurz den Anspruch der Innung für Elektro- und Informationstechnik München zusammenfassen. Diese Innungsbroschüre präsentiert die wesentlichen Angebote der Innung für Elektro- und Informationstechnik München und in Auszügen auch des Landesinnungsverbands des Bayerischen Elektrohandwerks in konzentrierter und übersichtlicher Form und bietet daher einen hervorragenden Überblick über unsere wichtigsten Tätigkeitsfelder und Aufgabenstellungen, für die uns ein schlagkräftiges Team von 60 festangestellten Mitarbeitern sowie weiteren Honorarkräften zur Verfügung steht. Nicht nur mit dieser Innungsbroschüre wollen wir auf die Frage „Was bringt mir die Innung?" eine klare Antwort geben: **Entscheidendes!.** Werbemittel, Leistungen und geldwerte Vorteile sind aber nicht alles. Mindestens ebenso wichtig sind die immateriellen Werte einer Innungsmitgliedschaft. Sie gibt Elektrobetrieben nämlich auch die wertvolle Möglichkeit, grundsätzlich Flagge zu zeigen. Ein Gewerk ist nicht vorhanden, wenn es nicht organisiert ist. Gelebte Solidarität der Mitglieder einer starken Gemeinschaft ist an sich ein Wert, der nicht hoch genug geschätzt werden kann. Tarifverträge geben Rechtssicherheit und sind Ausweis für die Seriosität des Betriebes in der Öffentlichkeit. Auf all das können unsere Innungsmitglieder stolz sein.

» Innungsmitglied und darauf können Sie stolz sein! «

» Herzlich willkommen bei Ihrer Innung für Elektro- und Informationstechnik München – einem leistungsstarken Partner für rund 1000 Mitgliedsbetriebe. «

Herr Dr. Schönberger

Geschäftsführer der Innung

Wer sich noch nie Gedanken darüber gemacht hat, was Innungen sind und wozu es sie gibt, kann eine Einrichtung, die sich „Innung für Elektro- und Informationstechnik München" nennt, vermutlich nicht so richtig einordnen. Wer selbst Elektrohandwerker ist, sollte aber Bescheid wissen. Elektroinnungen haben ihren Mitgliedern nämlich ziemlich viel zu bieten, gerade auch die Innung für Elektro- und Informationstechnik München. Unsere Mitgliedsbetriebe gehören einer Berufsgruppe an, die ständig Forderungen des Staates, der Gewerkschaften und anderer Gesellschaftsgruppen sowie den Erwartungen der Mitarbeiter ausgesetzt ist. Mit ihren Unternehmen sind sie in ein völlig unüberschaubar gewordenens Geflecht technischer und rechtlicher Vorschriften eingebettet. Deshalb ist es gerade in einer Zeit, in der immer größere Anforderungen an die Führung eines Unternehmens gestellt werden, angezeigt, sich der Hilfe der Berufsorganisation zu bedienen, die die Interessen ihrer Mitgliedsbetriebe vertritt und diese bei der Bewältigung ihrer Probleme unterstützt. Mit der hier vorliegenden Innungsbroschüre finden Sie viele gute Gründe, warum die Innung für Elektro- und Informationstechnik München Vorteile bringt und worin wir unsere wichtigsten Aufgaben und Dienstleistungen sehen. Dabei freut es mich besonders, dass die Broschüre nicht nur Mitgliedsbetriebe informiert: Egal, ob Sie einen elektro- oder informationstechnischen Handwerksbetrieb haben, ein Verbraucher sind oder sich über die Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung kundig machen möchten – auf den folgenden Seiten finden Sie das Wichtigste zu unseren Kernthemen Bildung, Beratung, Service und Interessensvertretung. Dabei ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Ein starker Wirtschaftsbereich wie das Elektrohandwerk braucht eine starke Organisation, die den Wandel von Tradition zu neuen Entwicklungen und innovativen Zielen konsequent und ganz im Sinne ihrer Mitglieder vollzieht. Dafür muss sich die Innung für Elektro- und Informationstechnik München als Dienstleister und Impulsgeber auch in Zukunft weiterentwickeln, um den Mitgliedsbetrieben im Wettbewerb um Marktanteile einen eigenständigen Nutzen zu bieten. Künftig wird es noch mehr darauf ankommen, Stärken wie Flexibilität, Innovationsfähigkeit und Kundennähe zu fördern.

Handwerkliches Versorgungswerk

Das Versorgungswerk stellt sich vor:

Von Handwerkern – für Handwerker!

Das Versorgungswerk ist eine Vorsorgeeinrichtung für das Handwerk und wurde von selbstständigen Handwerksmeistern und deren Innungen gegründet.

Sie erhalten optimalen Versicherungsschutz zu besonders günstigen Beiträgen. Starker Partner des Versorgungswerks ist die MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe, die – aus dem Handwerk entstanden – eng mit dem Handwerk verbunden ist.

Wir stehen Ihnen bei allen Fragen rund um den Versicherungsschutz, sowie allen aktuellen Themen gerne zur Verfügung, zum Beispiel bei der finanziellen Absicherung Ihres Betriebes oder der Elektrorente Bayern.

Unser Partner

MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE

Der Generationen-Versicherer

Ihre Ansprechpartner:
Generalagentur Zillner, Reinhold Zillner, Stefanie Klein und Daniela Götz
Buchenweg 11, 85599 Parsdorf, Tel. 089/415 59 60, Fax 089/415 59 611
www.muenchener-verein.de, info@zillner-mv.de

EFG
GIENGER

GC GRUPPE

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN ELEKTRO

Die EFG GIENGER KG bietet Ihnen den Service und das Know-How, dass Sie von Ihrem Elektro-Fachgroßhandel erwarten:

- Hochwertige Produkte
- Professionelle und kompetente Beratung
- Rasche Lieferungen mehrmals täglich

Unsere ABEXe mit dem Kernsortiment des täglichen Bedarfs freuen sich auf Ihren Besuch:

EFG GIENGER KG
Elektro-Fachgroßhandel
Poinger Straße 4, 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121/44-0, Fax: 08121/44-429

ABEX München Europark
Elisabeth-Selbert-Straße 7, 80939 München
Tel.: 089/232364-120, Fax: 089/232364-124

ABEX München Untergiesing
Tegernseer Landstraße 185, 81539 München
Tel.: 089/620215-55, Fax: 089/620215-61

ABEX München-Mitte
Landsberger Straße 20, 80339 München
Tel.: 089/50078-104, Fax: 089/50078-200

ABEX Moosfeld
Karlsburger Straße 63, 81829 München
Tel.: 089/420011-00, Fax: 089/420011-33

ABEX München-Neuaubing
Brunhamstraße 21, 81249 München-Neuaubing
Tel.: 089/875773-38, Fax: 089/875773-42

ABEX Maisach
Frauenstraße 32, 82216 Maisach
Tel.: 08141/5005-11, Fax: 08141/9718

oder besuchen Sie uns auch im Internet auf
www.efg-gienger.de
oder senden Sie uns eine E-Mail an
info.efg@gc-gruppe.de

Im Interview

mit Geschäftsführer Herr Dr. Matthias Schönberger

HERR DR. SCHÖNBERGER

Unser neues Motto lautet

» Vorsprung durch Wissen – marktgerecht umgesetzt «.

Dieses Motto wollen wir mit besonderem Blick auf unsere Mitgliedsbetriebe bei unseren Dienstleistungen leben.

Herr Dr. Schönberger, Sie sind seit dem 1. Januar 2014 neuer Geschäftsführer der Innung für Elektro- und Informationstechnik München. Welche Ziele haben Sie sich vorgenommen?

Mein Ziel ist es, die in den vergangenen Jahren sehr gut aufgestellte Innung für Elektro- und Informationstechnik München mit ihrer hohen Leistungsfähigkeit entsprechend den zukünftigen Anforderungen zu sichern und auszubauen. Ziele und Leistungen der Innung müssen sich entsprechend unseres Mottos „Vorsprung durch Wissen – marktgerecht umgesetzt" ausdrücklich am Nutzen der Innungsbetriebe sowie deren regionalen und lokalen Interessen orientieren. Wichtig ist mir, die Aufrechterhaltung und Intensivierung der Kontakte zu den Berufsschulen als dualen Partner, Kammern, Berufsverbänden und Marktpartnern. Als eine der größten Herausforderungen für die kommenden Jahre sehe ich den geplanten Neubau der Innung für Elektro- und Informationstechnik München an. Außerdem gilt es den Auswirkungen des demographischen Wandels, in der Aus- und Fortbildung, entgegenzuwirken.

Welche Projekte fördert die IEIM derzeit?

Das Projekt „Schulungen Elektromobilität" gehört zum Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert. Mit dem E-Check EMA wollen wir zukünftig mithelfen, das Erfolgsmodell E-Check auf elektrische Maschinen auszuweiten, zumal es von größter Bedeutung ist, die Maschinen als Anlagen sowohl funktionsfähig, als auch aus der Gefährdungsbetrachtung heraus in einem sicheren Zustand zu halten. Um genügend Nachwuchs im Elektrohandwerk zu generieren, arbeiten wir derzeit an einem Projekt mit der Landeshauptstadt München, das jungen Flüchtlingen die erfolgreiche Aufnahme in eine Ausbildung ermöglichen soll. Nicht zuletzt unterstützen wir das Projekt E-GO. E-GO steht dabei für eine Dienstleistung, die für den Kunden eine qualifizierte Beratung in Sachen Energieeffizienz und Energie-Optimierung bedeutet.

Welche Vorteile hat es, Mitglied der IEIM zu werden?

Als größte Elektroinnung in Deutschland können wir neben den klassischen Angeboten einer Innung auch weitere Dienstleistungen anbieten, wie etwa den Inkassodienst oder die kostenlose technische, juristische und betriebswirtschaftliche Beratung durch entsprechende Fachleute. Die vorliegende Broschüre vermittelt einen sehr guten Überblick über einzelne Vorteile, die mit einer Innungsmitgliedschaft verbunden sind.

Inwieweit können sich Verbraucher an die IEIM wenden?

Verbraucher können sich bei Streitigkeiten mit Mitgliedsbetrieben der Innung für Elektro- und Informationstechnik München an unsere Schlichtungsstelle wenden. Mit unserem Elektro-Notdienst wird gewährleistet, dass Tag und Nacht und an Sonn- und Feiertagen für eine fachgerechte Beseitigung von Stromausfällen gesorgt werden kann. Selbstverständlich sind wir auch gerne bei der Fachbetriebssuche behilflich.

HISTORIE

Über 80 Jahre Gemeinschaft – wichtige Meilensteine der Elektroinnung München (EIM)

1933
Gründungsjahr der EIM

1949
Die EIM führt erstmals Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung im E-Handwerk durch

1966
Beginn überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

1970
Einrichtung der Sachverständigenstelle

1975
Einführung des Elektronotdienstes

1990
Die EIM führt erstmals die Meisterprüfung in eigenen Räumlichkeiten durch

1994
Die EIM hat 1000 Mitgliedsbetriebe

2005
Beginn Durchführung Sachkundelehrgang TREI

2008
Inkassostelle der EIM nimmt ihren Dienst auf

2009
Integration der Geschäftsstelle der Büchsenmacherinnung Süddeutschland bei der EIM (best practice)

2011
- *Einstieg in die Elektromobilität; Inbetriebnahme der öffentlichen Stromtankstelle auf dem Gelände der EIM*
- *Seit Juli 2011 ist die Innung im Bereich Fort- und Weiterbildung nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV zertifiziert*
- *Die EIM beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiter*

Unsere Philosophie

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München erfüllt eine Vielzahl an Einzelaufgaben.

Gemäß der Satzung ist zentrale Aufgabe der Elektroinnung München, die gemeinsamen gewerblichen Interessen der Mitgliedsbetriebe zu fördern. Damit steht die Philosophie fest: Das Maß aller Dinge ist das elektro- bzw. informationshandwerkliche Unternehmen. Ziele und Leistungen der Innung für Elektro- und Informationstechnik München orientieren sich ausdrücklich und vorwiegend am Nutzen der Innungsbetriebe und deren regionalen bzw. lokalen Interessen. Das zeigt sich auch am umfangreichen Dienstleistungsangebot. Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München ist demgemäß eine fachliche Interessenvertretung des elektro- und informationstechnischen Handwerks.

UNSERE INNUNG KONKRET

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und vertritt die Interessen von Handwerksbetrieben aus den Bereichen:

- Elektrotechnik
  - Energie- und Gebäudetechnik
  - Systemelektronik
  - Kommunikations- und Sicherheitstechnik
- Informationstechnik
- Elektromaschinenbau

Mit derzeit knapp 1000 Mitgliedsbetrieben ist die Innung für Elektro- und Informationstechnik München die größte Elektroinnung im Bundesgebiet. Der Bezirk umfasst die kreisfreie Stadt München und die Landkreise München, Bad Tölz/Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Miesbach und Starnberg.
Die Mitgliedschaft bei der Innung für Elektro- und Informationstechnik München ist freiwillig. Die Innung bietet den Mitgliedern umfassende Informationen und Dienstleistungen auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Technik, Recht und Unternehmensführung. Sie kümmert sich um die Aus- und Weiterbildung und fördert den Erfahrungsaustausch.
Die Organe der Elektroinnung sind die Innungsversammlung, der Vorstand sowie die Ausschüsse.
Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Vorstandsmitgliedern: Anton Berchtold (Obermeister), Hans Auracher jun. (stellvertretender Obermeister), Josef Nußhart, Georg Auer jun., Georg Dachs, Bernhard Hegmann, Martin Hennig, Ralf Markscheffel, Max Mock, Harald Pittroff, Peter Rossmanith und Anton Strein. Mit Ernst Klier hat die Innung für Elektro- und Informationstechnik München zudem einen Ehrenobermeister.

Vertrauen Sie einem kompetenten Partner vor Ort

sonepar
deutschland/region süd

Profitieren Sie von unserem Know-how und unserer langjährigen Erfahrung. Wir bieten Ihnen als Vollsortimenter erprobte elektrotechnische Qualitätsprodukte und -systeme von führenden nationalen und internationalen Herstellern. Unser Schulungsangebot und eine professionelle Beratung unterstützen Sie bei Ihrem täglichen Geschäft.

- **Sonepar Deutschland/Region Süd – mit über 65 Niederlassungen immer in Ihrer Nähe**
- **Mehr als 55.000 Artikel lagermäßig verfügbar, inklusive Spezialsortimente**
- **Hohe und schnelle Artikelverfügbarkeit durch modernste Logistik**
- **Lieferung innerhalb von 24 Stunden**
- **Das gesamte Sortimentsangebot steht in digitaler und gedruckter Form zur Verfügung**
- **Das ausgereifte und zuverlässige Bestell- und Informationssystem sonepar.de – mit enormen Vorteilen auch für Sie**

Immer in Ihrer Nähe, die Niederlassungen der Sonepar und der DEG Süd:

www.sonepar.de

München
80687 Landsberger Straße 287a
Telefon (0 89) 35 49 02-0

München/Freiham
81249 Anton-Böck-Straße 30
Telefon (0 89) 8 64 66 99-0

Olching
82140 Industriestraße 1
Telefon (0 81 42) 6 50 52 60

Bad Tölz
83646 Demmeljochstraße 52
Telefon (0 80 41) 7 92 84-0

Freising
85356 Clemensänger-Ring 24
Telefon (0 81 61) 7 87 28-0

Parsdorf
85599 Posthalterring 6-10
Telefon (0 89) 9 92 69 49-0

Niederlassungen DEG
München
80939 Helene-Wessel-Bogen 21
Telefon (0 89) 3 16 04-0

München
81539 Bayrischzeller Straße 19
Telefon (0 89) 6 91 31 31

hgschmitz.de

Der richtige Anschluss für jedes System

Gira Daten- und Kommunikations-Anschlusstechnik

Die neue Gira Daten- und Kommunikations-Anschlusstechnik bietet Schnittstellen für alle gängigen Anwendungen in den Bereichen Multimedia und Netzwerk – passend zum Schalterprogramm. Das Sortiment umfasst Anschlüsse für HDMI, VGA, Cinch Audio, USB, RJ45, SAT, Lautsprecherkabel und vieles mehr. Ausgewählte Schnittstellen stehen in drei Ausführungen für unterschiedliche Anschlussarten zur Auswahl: mit Gender Changer, Kabelpeitsche oder Lötanschluss. Durch ein neues Montagesystem lassen sich alle Funktionen schnell, einfach und sicher installieren.
Mehr Informationen: www.gira.de/kommunikationstechnik
Abbildung: Auszug aus den über 70 Komponenten der neuen Gira Daten- und Kommunikations-Anschlusstechnik im Schalterprogramm Gira E2, Reinweiß glänzend.

Intelligente Gebäudetechnik von Gira

Made in Germany

GIRA

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

LEISTUNGSSPEKTRUM

DIE ELEKTROINNUNG MÜNCHEN BIETET EIN BREITES SORTIMENT AN LEISTUNGEN

Ein wichtiger Aspekt einer Innungsmitgliedschaft ist die Möglichkeit, unterschiedliche berufsspezifische Beratungsleistungen in Anspruch nehmen zu können. Das Beratungsangebot umfasst neben fachlichen auch betriebswirtschaftliche und rechtliche Themen. Die Beratungsleistungen sind aber nur ein Aspekt unter vielen.

Auch in Ausbildungsangelegenheiten bekommt der Mitgliedsbetrieb die erforderliche Unterstützung. Für die Betriebe tätig wird die Innung für Elektro- und Informationstechnik München außerdem im Rahmen ihrer Inkassodienststelle.

Ausschließlich Innungsbetriebe sind berechtigt, das geschützte Verbandszeichen und die E-Marke zu nutzen. Die E-CHECK-Berechtigung eröffnet ein weiteres attraktives Handlungsfeld und ist bei vielen Betrieben mittlerweile eine wirtschaftlich bedeutende Komponente. Ferner ist die Innung für Elektro- und Informationstechnik München an diversen Rahmenabkommen beteiligt, bei denen die Betriebe zu Vorzugskonditionen verschiedenste Leistungen vergünstigt in Anspruch nehmen können, beispielsweise bei Abschluss einer Betriebshaftpflicht, Gewährleistungsbürgschaft, bei Kauf und Leasing von KFZ, usw.

Das Innungsmitglied wird immer aktuell informiert. Hierfür stehen Publikationen wie das Rundschreiben der Innung, die Verbandszeitschrift Bayern LIVe magazin und die Chefpost des Landesinnungsverbandes zur Verfügung. Regelmäßig werden die Mitglieder auch über die Mitgliederversammlungen der Innung für Elektro- und Informationstechnik München und über den Internetauftritt informiert.

Ferner besteht die Möglichkeit einer Mitgliedschaft bei der Innungskrankenkasse – der Krankenkasse des Handwerks mit individueller Betreuung – sowie bei der Unterstützungskasse, einer Selbsthilfeeinrichtung des Bayerischen Elektrohandwerks auf Umlagebasis, die im Todesfall eine rasche und unbürokratische Ersthilfe für die Hinterbliebenen sicherstellt.

Das Mitglied erhält Informations- und Fortbildungsmaterial sowie Werbemittel zum Vorzugspreis, profitiert in der Regel von ermäßigten Fortbildungs- und Seminarangeboten und hat Rechtssicherheit durch landesweit ausgehandelte Tarifverträge. Eine nützliche Dienstleistung ist auch die Firmen- und Auftragsbörse.

Mitgliedsbetriebe profitieren von der Öffentlichkeitsarbeit und den politischen Aktivitäten der Innung sowie des Landesinnungverbandes auf Landes- und Bundesebene.

Schließlich stellt die Innung die Schlichtungsstelle für Lehrlingsstreitigkeiten, den Lehrlingswart, sowie Bezirksvertreter in den Stadt- und Landkreisen.

Außerdem führt die Elektroinnung München die Meister- und Gesellenprüfung durch.

DIE E-MARKE

› *Die E-Marke ist das Nachfolgezeichen des „E mit Blitz".*

Sie verkörpert insbesondere Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, aktuelles Know-How, Service-Orientierung, Beratungskompetenz und hohe Leistungsqualität. Sie darf nur von Innungsmitgliedern verwendet werden, die einen bestimmten Nachweis über ihre besondere Kompetenz und qualifizierte Arbeit erbringen können.

Somit hat der Kunde die Sicherheit über die besondere Qualität des Elektrohandwerkbetriebes und der Betrieb die Möglichkeit, diese Qualität zu bewerben.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

PROFESSIONELLES KONFLIKTMANAGEMENT

Schlichten ist besser als Richten – das Mediationsverfahren der Innung für Elektro- und Informationstechnik München

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München bietet seit Jahren erfolgreich ein freiwilliges Schlichtungsverfahren zwischen Verbrauchern und Innungsmitgliedern an. In der Regel handelt es sich dabei um Fälle, bei denen die geschuldete Leistung mangelfrei erbracht wurde, jedoch über die Höhe der Schlussrechnung Streitigkeiten entstanden sind.

Konflikte sind leider nicht immer zu vermeiden. Hintergrund des Angebotes der Innung für Elektro- und Informationstechnik München ist, beiden Vertragsparteien einen zeit- und kostenintensiven Rechtsstreit vor Gericht zu ersparen. Der unparteiische und erfahrene Schlichter (ein Jurist) wird von einem Sachverständigen bei der Entscheidungsfindung unterstützt. Der Schlichter hilft den Parteien, eine interessensgerechte und gegenseitig annehmbare Vereinbarung zu schließen, und unterbreitet dafür zum Abschluss des Schlichtungsverfahrens einen Einigungsvorschlag. Die Akzeptanz solcher Vereinbarungen ist im Regelfall wesentlich höher als bei gerichtlichen Vergleichen.

Jährlich wird bei der Innung für Elektro- und Informationstechnik München eine größere Anzahl an Mediationsverfahren durchgeführt. Die Einigungsquote ist sehr hoch, was dafür spricht, ein sinnvolles Angebot für Verbraucher und Innungsmitglieder geschaffen zu haben.

Dazu eine Verbraucherin:

„Die Schlichtungsstelle konnte mir plausibel vermitteln, dass und vor allem warum die Rechnungsstellung der Höhe nach korrekt war. Das Vertrauen in den beauftragten Betrieb ist damit wieder zurückgekehrt. Die Schlichtung lief zügig und sehr sachorientiert ab. Ein für beide Seiten nervenaufreibender Prozess konnte damit glücklicher Weise vermieden werden.“

H. GAUTZSCH
P. Naumann

„Unsere Kunden sind unsere Arbeitgeber“
Diesem Leitsatz fühlen wir uns seit über 150 Jahren verpflichtet.

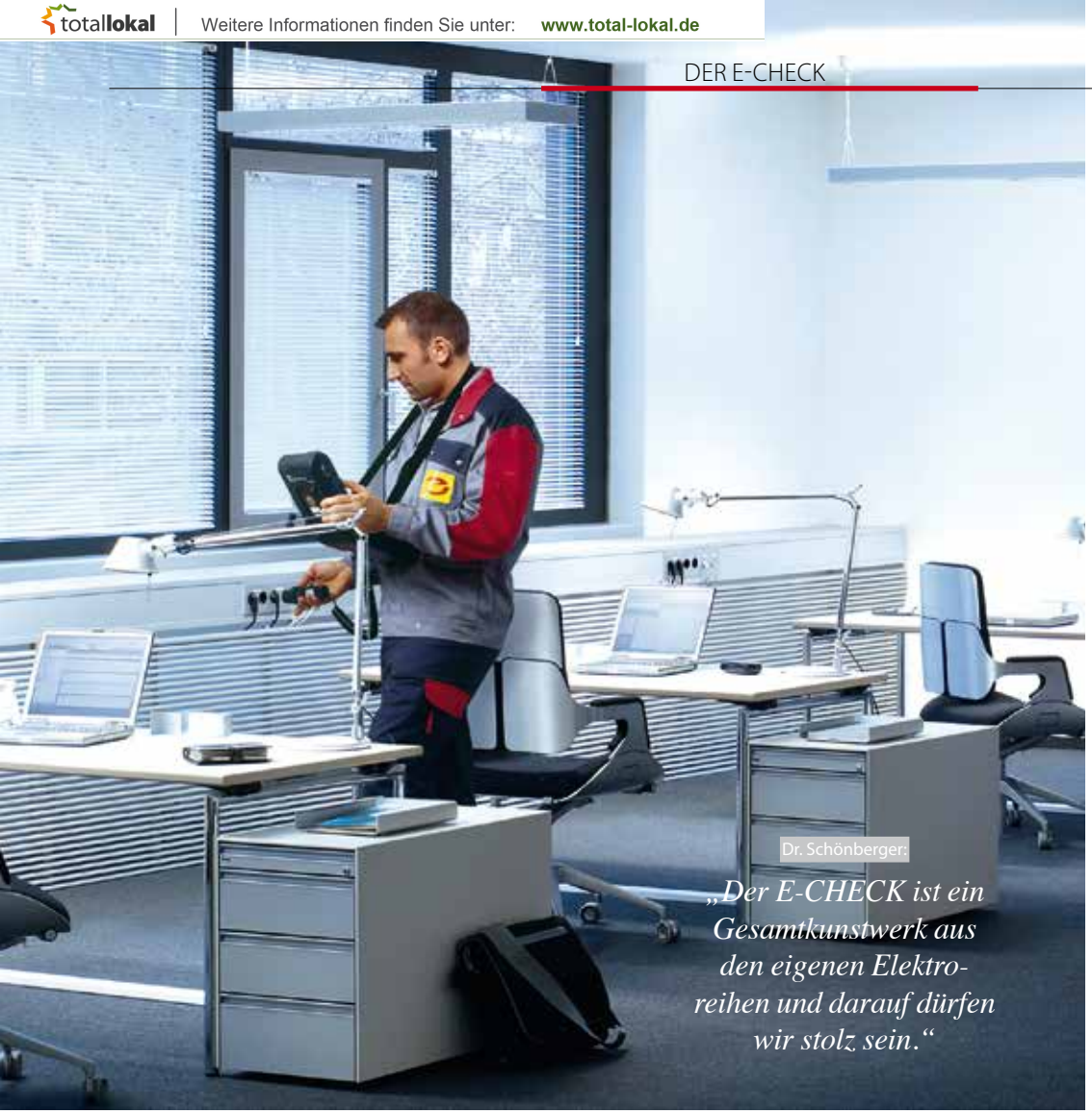
H. Gautzsch ist eine der größten mittelständischen Elektrofachgroßhandlungen in Deutschland und nun schon in der 5. Generation inhabergeführt. Mit bisher 10 Niederlassungen in Bayern bieten wir unseren Kunden aus dem Elektrohandwerk flächendeckende Präsenz. Auch in München sind wir mit mehreren Niederlassungen für das Elektro-Handwerk vor Ort.

Wir freuen uns auf eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Fachbetrieben der Elektroinnung München.

H. Gautzsch München P. Naumann GmbH & Co. KG
Elektrogroßhandlung
81249 München
Brunhamstraße 21, Gebäude 204
Telefon 089 8979612-0
Fax 089 8979612-2030
E-Mail: info@gautzschmuenchen.de

Niederlassung
85521 Ottobrunn
Rudolf-Diesel-Straße 14
Telefon 089 8979612-0
Fax 089 8979612-2040

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de



DIE INNUNG BIETET DERZEIT FOLGENDE SEMINARE AN:

- E-CHECK Theorie
- E-CHECK Messen
- E-CHECK Theorie PV-Anlagen
- E-CHECK Messen PV-Anlagen
- E-CHECK Gewerbe
- E-CHECK Elektrische Maschinen

Schon ein kleiner Defekt an der elektrischen Anlage kann einen großen Schaden verursachen. Dies gilt sowohl für den privaten, als auch den gewerblichen Bereich. Nur wer regelmäßig seine Anlage überprüfen lässt, kann sich vor Schäden schützen.

E-CHECK FÜR VERBRAUCHER UND GEWERBEKUNDEN

Schon ein kleiner Defekt an der elektrischen Anlage kann einen großen Schaden verursachen. Dies gilt sowohl für den privaten als auch den gewerblichen Bereich. Nur wer regelmäßig seine Anlage überprüfen lässt, kann sicher sein.

Der E-CHECK ermöglicht die Erkennung von Gefahren bevor ein Schaden entstanden ist. Sollte trotzdem etwas passieren, kann der Versicherung der einwandfreie Zustand der Elektroanlage und Geräte nachgewiesen werden. Beim E-CHECK wird geprüft, ob sich die Anlagen und Geräte im ordnungsgemäßen Zustand im Sinne der jeweils geltenden VDE-Bestimmungen befinden. Ist dies der Fall, wird der einwandfreie Zustand durch die E-CHECK-Prüfplakette bestätigt. Der Zustand der Anlagen und Geräte wird darüber hinaus in einem detaillierten Prüfprotokoll dokumentiert. Hier werden auch zu behebende Mängel aufgezeichnet.

Aus den genannten Gründen sollten – je nach Alter, Zustand und Beanspruchung des Gebäudes, bzw. der Wohnung – Prüfungen alle 2 bis 4 Jahre durchgeführt werden. Eine weitere Facette des E-CHECKS ist die Überprüfung des Energiesparpotentials der Elektrogeräte. Der Innungsfachbetrieb gibt im Rahmen des E-CHECKS Hinweise zur effizienten Nutzung von Strom. Stromverbrauchermessgeräte können tages- und stundengenau verfolgen, wo wie viel Strom im Haus verbraucht wird. So kann im Einzelfall eine Senkung der Stromkosten für die Beleuchtung um 75 % erreicht werden.

Der E-CHECK darf ausschließlich durch vorab qualifizierte Innungsfachbetriebe durchgeführt und beworben werden. Für Innungsmitglieder ist der E-CHECK ein starker Auftragsgenerator. So kann der E-CHECK ein „Türöffner" für Aufträge aus dem Elektroinstallationsbereich sein.

DER E-TIPP

Der E-TIPP ist die Kundenzeitschrift des Elektrohandwerks für Privatkunden. Der „Ratgeber vom Elektromeister" informiert zu allen relevanten Themen, die Verbraucher an Elektrohandwerksleistungen interessieren können. Beispielsweise zeigt der E-TIPP auf, wie das Schadensrisiko durch den Einsatz moderner Elektrotechnik minimiert werden kann.

Kosten senkende Energiespartipps und Produktlösungen zur deutlichen Erhöhung des Wohnkomforts runden den Aufklärungscharakter der Kundenzeitschrift ab. Der E-TIPP beinhaltet also erste Ideen und Vorschläge zur Elektrotechnik im Wohnbereich.

Die konkrete Beratung und eine durchzuführende Planung werden dann vom Innungsfachbetrieb vorgenommen. Der Innungsfachbetrieb kann die Hefte käuflich erwerben und seinen Kunden zur Verfügung stellen. Insoweit handelt es sich für den Betrieb um eine Marketingmaßnahme, die durch die handwerkliche Fachorganisation zielgerichtet ausgebaut wurde – speziell für die Geschäfte und die Kunden von heute und morgen. Der E-TIPP ist eines von vielen Werbemitteln, welches in einem modernen, ansprechenden Design einen professionellen Auftritt ermöglicht. Die Erscheinungsweise ist monatlich. Ältere Ausgaben des E-TIPPS können online über die Homepage der Innung für Elektro- und Informationstechnik München abgerufen werden.

ELEKTRO-NOTDIENST

Ein Stromausfall kommt immer zur falschen Zeit. Der Elektronotdienst, der von der Innung für Elektro- und Informationstechnik München organisiert wird, schafft hier schnell Abhilfe. So müssen Komfort- und Sicherheitseinbußen nicht lange hingenommen werden.

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München vermittelt seit mehr als 30 Jahren einen Elektronotdienst.

Mit dieser Serviceleistung wird gewährleistet, dass Tag und Nacht und an Sonn- und Feiertagen für eine fachgerechte Beseitigung von Stromausfällen gesorgt werden kann.

Das jeweils einsatzbereite Elektrounternehmen ist auch nach Geschäftsschluss durch Anruf bei der Innung für Elektro- und Informationstechnik München erreichbar unter der Rufnummer

089 551809-250

HAGEMEYER Deutschland – Das Großhandelsunternehmen für > Elektrotechnik von Profis für Profis <

Ihr starker Partner
für Handel, Handwerk und Industrie

Alles aus einer Hand: die ganze Welt der Elektrotechnik - verfügbar, schnell und zuverlässig.

Profitieren auch Sie von unserem umfangreichen, auf die regionalen Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmten Sortiment.

Die hohe Warenverfügbarkeit von bundesweit ca. 80.000 Lagerartikeln, der 24-h-Lieferservice und die über Jahre bestehenden intensiven Lieferantenbeziehungen garantieren Ihnen ein Maximum an Preisvorteil, Service und Qualität.

Überzeugen Sie sich selbst!

Das Sortiment: Vielfalt, die überzeugt - bundesweit an über 60, bayernweit an 22 Standorten.

- Elektroinstallationsmaterial
- Gebäudeautomation
- Kabel & Leitungen
- Daten- und Netzwerktechnik
- Steuerungstechnik/Elektronik
- Lichttechnik
- Antennentechnik
- Haustechnik und Photovoltaik
- Elektrogroß- und kleingeräte
- Telekommunikation
- Werkzeuge und Arbeitsschutz

HAGEMEYER Deutschland

HAGEMEYER Deutschland GmbH & Co. KG • Ridlerstraße 71 • 80339 München
Tel.: (089) 50066-0 • Fax: (089) 5022486 • info.muenchen@hagemeyerce.com

FACHBETRIEBSSUCHE

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München bietet mit der Fachbetriebssuche auf der Homepage einen Service an, mit dem schnell und unkompliziert ein Innungsfachbetrieb in der Nähe des Auftraggebers gefunden werden kann.

Dieser Service bietet zudem dem Verbraucher einen schnellen Zugriff auf den Betrieb, der sich auf bestimmte Leistungen spezialisiert hat. Die Suche nach einem Fachmann beispielsweise für Bussysteme oder Photovoltaikanlagen wird somit stark vereinfacht. Auch die Betriebe, die eine E-Markenberechtigung besitzen, und Betriebe, die einen E-CHECK anbieten, werden angezeigt. Neben der beschriebenen Suchfunktion steht eine Kartenansicht zur Verfügung.

Für die Innungsbetriebe stellt die Fachbetriebssuche eine einfache aber sehr effiziente Möglichkeit der Werbung dar. Diese können sich sicher sein, dass ihr Betrieb von Kunden in der Nähe auch gefunden wird.

BERUF UND KARRIERE

Energieeffizienz - E-Mobilität - intelligente Systeme
All dies sind Zukunftsthemen, die stark an Bedeutung gewinnen!
Elektro- und Informationstechniker sind deshalb gefragt wie nie!

Die Elektro- und Informationstechnik ist, wie fast kein anderes Handwerk, einem starken technischen Wandel unterworfen. Dies ist positiv, da sich die Möglichkeiten in Beruf und Karriere nicht nur verändern, sondern hauptsächlich erweitern.

Eine Ausbildung in den elektro- und informationstechnischen Berufen ist der richtige Einstieg in die Zukunft und damit die solide Grundlage für einen Berufsweg voller Chancen. Denn in diesen Handwerken geht es längst nicht nur um Strom und Energie. Es geht darum, Zukunftstechniken zu beherrschen und aktiv mitzugestalten. Der Elektro- und Informationstechniker ist in der beruflichen Tätigkeit später oft spezialisiert. Aber auch in der Spezialisierung bleiben die Aufgaben vielseitig und komplex. So ist nicht nur die Ausführung der Leistung Gegenstand der Tätigkeit, sondern oftmals eine ausführliche Beratung des Kunden und darauf folgend die Planung der Leistung.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

PITTROFF
ELEKTROTECHNIK MÜNCHEN

Erfolg ist das Nutzen von Chancen

Die Elektrotechnik wird sich in den kommenden Jahren in rasantem Tempo weiterentwickeln. Wir freuen uns darauf, mit unserem Handwerk und unserer Philosophie zu einer Wirtschaftsmacht beizutragen, die auch in Zukunft überzeugt.

Unsere Mitarbeiter verdienen es

Unsere Fortbildungskonzepte sind strukturiert und auf den Bedarf des einzelnen Mitarbeiters abgestimmt. Familienfreundliches Personalmanagement wie auch Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement sind für uns selbstverständlich. Unsere Antwort auf den aktuellen Fachkräftemangel ist die professionelle Ausbildung unserer Mitarbeiter.

Wir tragen die Verantwortung

mit einer professionellen und vorausschauenden Unternehmensführung. Werthaltigkeit, Stabilität und Transparenz sind wichtige Säulen unserer Philosophie. Dabei sind wir uns unserer sozialen und nachhaltigen Verantwortung bewusst.

Innung, Handwerkskammer und Verbände vertreten

unsere Interessen bei Fragen rund um Unternehmensführung und Ausbildung. Wir sind bestrebt, hier aktiv mitzuarbeiten.

www.pittroff.de

Wirtschaft, Politik und die Stadt München arbeiten mit uns daran

Öffentlichkeitsarbeit ist für uns beim Einsatz für das Elektrohandwerk das Medium. Mit einer gezielten Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen tragen wir zur Sicherung des Mittelstands im Elektrohandwerk bei.

Unser Mitbewerb weiß es zu schätzen

Mit aktivem Erfahrungsaustausch in ERFA-Gruppen, Benchmarking und Fairness im Mitbewerb, die uns zu Teamplayern macht, erhalten und pflegen wir wichtige Werte einer erfolgreichen Zusammenarbeit wie Vertrauen und Wertschätzung. Wir unterstützen uns gegenseitig in unserer Unternehmensentwicklung.

Unsere Kunden können es von uns erwarten

Hohe Qualität ist unser Anspruch. Wir gewährleisten sie durch Markenprodukte, eine moderne technische und gepflegte Ausstattung. Aber auch, indem wir auf unser Fachwissen und auf mehr als 20 Jahre Erfahrung zurückgreifen können.

Unsere Lieferanten können sich darauf verlassen

Ein partnerschaftliches Miteinander in gemeinsamen Projekten und eine zuverlässige Zahlungsmoral sind für uns die Basis einer guten Zusammenarbeit.

Die Zeit bleibt nicht stehen. Nutzen wir gemeinsam diese Chance.

Elektroanlagen | Telefonanlagen | Beleuchtungsanlagen | Sicherheitstechnik | Antennenanlagen | Gebäudetechnik & KNX | Netzwerktechnik | E-Mobilität

DIESE BERUFSAUSBILDUNGS-MÖGLICHKEITEN STEHEN DEM AUSZUBILDENDEN ZUR AUSWAHL

- Elektroniker/-innen
- Systemelektroniker/-innen
- Informationselektroniker/-innen
- Elektroniker/-innen für Maschinen und Antriebstechnik

Elektroniker/-innen sind bei der Errichtung und im Service von elektrischen Anlagen der Energie-, Gebäude-, Infrastruktur-, Automatisierungs-, Informations- und Telekommunikationstechnik tätig. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Sie führen ihre Arbeiten auf der Grundlage von technischen Unterlagen und Arbeitsaufträgen selbständig und im Team durch. Dabei beachten sie einschlägige technische Regeln, Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

Die Auszubildenden können zwischen 3 Fachrichtungen wählen:

- Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik

- Systemelektroniker/-in

Systemelektroniker/-in ist ein eigenständiger Elektroberuf. Systemelektroniker arbeiten im Bereich der Systementwicklung unter Nutzung der Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik, Pneumatik und Hydraulik. Außerdem gehört das Planen, Steuern und Einrichten von Fertigungsanlagen und Prüfsystemen zum Berufsbild. Dazu kommt das Installieren und Konfigurieren von Programmen der Prozessvisualisierung sowie die Entwicklung, Fertigung und Instandhaltung von Geräten und Systemen.

Informations-elektroniker/-innen

Informationselektroniker/-innen planen den Einsatz informationstechnischer Systeme, beispielsweise von Informations- und Kommunikationssystemen sowie Telekommunikations- und Datenverarbeitungsanlagen, entsprechend den Kundenanforderungen. Sie installieren Komponenten, Programme, Zubehör und Netzwerke und realisieren kundenspezifische Lösungen durch Anpassen der Hard- und Software. Außerdem beraten und informieren sie Kunden und schulen Benutzer am Computer bei der Einführung neuer Systeme und Programme. Sie prüfen Computersysteme, führen Wartungsarbeiten durch und beseitigen Störungen.

Schwerpunkte:

- Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Bürosystemtechnik
- Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Geräte und Systemtechnik

Elektroniker/-innen für Maschinen und Antriebstechnik

Elektroniker/-innen für Maschinen und Antriebstechnik stellen Wicklungen her, montieren elektrische Maschinen und Antriebssysteme, nehmen sie in Betrieb und halten diese in Stand. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften. Typische Arbeitsgebiete sind Fertigungs- und Produktionsanlagen, Servicebereiche, Montagebaustellen und Prüffelder.

Elektroniker/-innen für Maschinen und Antriebstechnik üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Arbeitsbereichen ab.

VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE AUF DIE GESELLENPRÜFUNG

Für die gezielte Vorbereitung auf die Zwischenprüfung/Gesellenprüfung Teil 1 und die Gesellenprüfung/Gesellenprüfung Teil 2 bietet die Innung für Elektro- und Informationstechnik München einen freiwilligen Vorbereitungslehrgang in Theorie und Praxis an.

Die Lehrgänge sollen behilflich sein, die Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik besser zu verstehen und prüfungsrelevante Themengebiete nochmal ins Gedächtnis zu rufen und zu wiederholen.

KUHN ELEKTRO TECHNIK GmbH

Interview mit Florian Kuhn

Gelebte Partnerschaft

... ist seit über 25 Jahren das Leitmotiv der Firma Kuhn Elektro Technik GmbH. Florian Kuhn ist seit sieben Jahren geschäftsführender Gesellschafter in zweiter Generation.
Im Interview spricht er über die Chancen des Elektriker-Berufs, über seine Vorstellungen von Aus- und Weiterbildung, Unternehmenskultur und sein Leitbild von der gelebten Partnerschaft.

Wieso würden Sie einem jungen Menschen heute 2014 den Beruf des Elektrikers empfehlen?

Was bedeutet Ihr Leitbild der gelebten Partnerschaft konkret?

Für mich ist jeder einzelne Mitarbeiter ein Partner des Unternehmens. Genau wie jeder Kunde, Planer und Architekt sowie Lieferanten und Nachunternehmer. Wir sind eine Firma, die eine Werkleistung anbietet. Für uns zählt aber nicht nur die Werkleistung, sondern der Weg dorthin. Und in unserer Unternehmenskultur führt dieser Weg über die gelebte Partnerschaft. So verstehe ich unsere Firma. Das ist für mich kein Marketing, das ist für mich selbstverständlich.
Ein Beispiel: Wenn ein Kunde oder ein Lieferant einen Fehler in der Abrechnung macht, weisen wir ihn darauf hin. Auch wenn es unser monetärer Nachteil ist. Mir ist einfach wichtig, dass die Partner und natürlich auch die Kunden und Mitarbeiter merken, hier geht's fair zu, und zwar in alle Richtungen. Das zeigt sich zum Beispiel auch in Kundenbeziehungen, die schon Jahrzehnte bestehen.

Ihre Firma wurde mit dem Erasmus-Grasser-Preis für besondere Verdienste in der hochwertigen und langjährigen Ausbildung ausgezeichnet. Welchen Stellenwert hat die Ausbildung in Ihrem Unternehmen?

Ich führe das Unternehmen in zweiter Generation. Sowohl meine Mutter wie auch mein Vater haben mir schon immer ganz selbstverständlich vorgelebt: Wer Unternehmer ist, bildet auch aus. Das hat schon immer zu unserer Unternehmenskultur gehört. Mir macht es einfach Freude, wenn jedes Jahr Anfang September wieder neue Auszubildende zu uns kommen und das Lehrjahr losgeht.
Unsere Motivation ist einerseits die gesellschaftliche Verantwortung und andererseits natürlich auch Chance, neue Fachkräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Die Ausbildung war für uns immer ein zentrales Anliegen: Aber bei uns hört der Weg der Ausbildung nicht mit dem Gesellenbrief auf, sondern geht damit eigentlich erst los. Wir haben hier viele Meister, Bauleiter und Projektleiter, die bei uns als Lehrling begonnen haben. Das bedeutet konkret, dass unsere Gesellen nach der Lehre drei bis fünf Jahre im Job sich weiterentwickeln und weiter ausgebildet werden, bis sie wirklich gute eigenständige Monteure sind. Dann gehen wir gemeinsam den nächsten Schritt und unterstützen sie auf ihrem Weg zum Meister und zum Projektleiter.
Die Mitarbeiter sind für uns das Wichtigste. Ich persönlich schraube keine Schraube in die Wand. Die Wertschöpfung erfolgt durch andere, deswegen sind gut ausgebildete Mitarbeiter der maßgebliche Erfolgsfaktor.

Besonders erwähnt wurde bei der Preisverleihung auch Ihr Verdienst um die Ausbildung und Integration junger Flüchtlinge. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Für uns ist es eine Erfolgsgeschichte. Wir haben heute mehrere Mitarbeiter in leitender Funktion, die unter schwierigen Voraussetzungen in die Lehre gestartet sind. Sei es durch Flucht aus ihrem Heimatland, durch schwierige familiäre Umstände oder aufgrund schlechter schulischer Vorkenntnisse. Gerade diese Auszubildenden, die erst auf den zweiten Blick eine Chance verdient haben, sind bei uns vielfach zu wertvollen und geschätzten Kollegen geworden. Es sind sogar ehemalige Auszubildende dabei, die in kürzester Zeit nicht nur ihren Weg zum Gesellen, sondern zum bauleitenden Obermonteur geschafft haben und so für uns eben eine echte Erfolgsstory sind. Insofern ist diese Ausbildungspolitik nicht nur soziales Engagement, sondern auch eigennützig, weil sie sich bewährt hat und gut funktioniert.

Wer mit Handwerkern Ihres Unternehmens zusammenarbeitet, merkt schnell, dass da ein besonderer Geist herrscht, eine besondere Unternehmenskultur. Wie entsteht so etwas und was macht Ihre spezielle Kultur aus?

Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mitarbeiter genauso wichtig ist fürs Unternehmen wie ich. Aber der Gedanke funktioniert nur, wenn jedem Mitarbeiter das Unternehmen auch genauso wichtig ist wie mir. Auch hier ist die gelebte Partnerschaft für mich ganz zentral. Wenn ein Mitarbeiter ein juristisches Problem hat, ein Problem mit Banken, ein Problem mit Versicherungen, was auch immer: Ich versuche in allen Bereichen zu helfen, in denen ich helfen kann. Im Gegenzug fordere ich aber auch entsprechend Einsatz, Engagement und Loyalität. Ich sehe das als Gentlemen-Agreement.
Diese Kultur wird durch die Mannschaft und jeden einzelnen Mitarbeiter weitergetragen. Ich merke das täglich, weil nahezu jeder Mitarbeiter bei uns mehr leistet als selbstverständlich ist. Deshalb bin ich wirklich sehr stolz auf meine Mannschaft.

Gibt es über den Arbeitsalltag hinaus gemeinsame Aktivitäten oder besondere Anreize?

Ja, zum Beispiel Fallschirmspringen, Gokart-Fahren, Paintball mit den Lehrlingen, Klettergarten oder ein gemeinsamer Wiesnbesuch. Wir machen sehr viel miteinander. Wir haben übers Jahr zehn bis fünfzehn Veranstaltungen, die vor allem Spaß machen, um einfach auch neben der Arbeit angenehme Zeit miteinander zu verbringen.

Ihr Unternehmen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Ihre Mitarbeiterzahl hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdoppelt. Wie schwierig ist es, gute Mitarbeiter zu finden?

Sehr schwierig. Es ist ja bekannt, dass wir in Deutschland zurzeit leider unter Facharbeitermangel leiden. Wir haben also nicht die Anzahl an Mitarbeitern und Bewerbern, die wir gerne hätten. Der Konkurrenzkampf der Arbeitgeber um qualifizierte Fachkräfte ist hoch, deshalb bin ich besonders glücklich, dass wir praktisch keine Fluktuation haben. Ich empfinde es als gutes Signal, dass wir bei den Mitarbeitern als fairer und attraktiver Arbeitgeber angesehen werden und auf dem richtigen Weg sind.

Welche Perspektive sehen Sie für den Elektriker-Beruf?

Es gibt dieses alte Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden." Das ist aus meiner Sicht aktueller und wahrer denn je. Ein Lehrling, der den Weg zum Projektleiter geschafft hat, kann bei uns beispielsweise bis zu 50 Mitarbeiter führen, spannende technische Herausforderungen meistern und ein beachtliches Gehalt erreichen.

Wir bieten einen komplexen und wohlgemerkt sehr anstrengenden Job, der aber auch sehr lukrativ und spannend ist. Nur leider entspricht das gesellschaftliche Renommee noch nicht dem, was wir tun und was wir können. Die Leistung und Kompetenz von Handwerkern, Monteuren und Projektleitern wird noch nicht im Ansatz durch die gesellschaftliche Wahrnehmung widergespiegelt. Von diesem ungerechtfertigten Imageproblem abgesehen, sehe ich die Perspektive des Elektrohandwerks äußerst positiv.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Einstiegsqualifizierung

In Zeiten des Fachkräftemangels und des demographischen Wandels stellt es eine Herausforderung für Elektrohandwerksbetriebe dar, Auszubildende zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Der erste Schritt ist dann bereits gelungen, wenn der Elektrohandwerksbetrieb einen Auszubildenden für das Elektrohandwerk gefunden hat. Jetzt gilt es, für eine nachhaltige Besetzung des Ausbildungsplatzes zu sorgen! Denn wenn der neue Azubi den Ausbildungsvertrag unterschreibt, ist noch lange nicht gesagt, dass er die Ausbildung tatsächlich auch beginnt oder während der Ausbildung beim Betrieb bleibt. Dies zeigen die Erfahrungen aus den letzten Jahren.

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München führt daher für die Auszubildenden Einstiegsqualifizierungstage durch. Diese Einstiegsqualifizierungstage sind eine Art freiwilliges, jugendgerechtes Vorabprogramm für Auszubildende, die Ihren Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben haben. Diese Kurse werden seit 2011 durchgeführt und werden von den Mitgliedsbetrieben sehr gut angenommen.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung wird nach den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie anerkannten Rahmenlehrplänen durchgeführt.

Die Innung kann für diesen Ausbildungsabschnitt auf elf moderne und technisch auf dem neuesten Stand ausgestattete Werkstätten zurückgreifen – jeder Auszubildende erhält seinen eigenen Werkstattplatz. Es können alle sieben Ausbildungsberufe (Grund- und Fachkurse) betreut werden. Die Grundkurse werden durch den Freistaat Bayern gefördert. Die Fachkurse werden mit Zuschüssen von Bund und Land gefördert, sowie von der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

ESF in Bayern – Wir investieren in Menschen
www.esf2007-2013.bayern.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Planen I Berechnen I Simulieren I Dokumentieren

DDS-CAD
PLANUNGSSOFTWARE

PLANEN OHNE KOMPROMISSE

- CAD-/BIM-Planungen in 2D und 3D
- Elektroinstallation und Automation
- Blitzschutzanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Umfassende Berechnungen
- Material- und Stücklisten
- Integrierte Kontrollfunktionen
- DXF, DWG, IFC und andere Formate
- Auf Wunsch auch SHKL-Planung

PASSGENAUE LÖSUNGEN FÜR

- Handwerksbetriebe
- Ingenieur- und Planungsbüros
- Instandhaltung
- Energieberater und Solarteure

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München vertraut in der CAD-Ausbildung ihrer Meisterkurse auf DDS-CAD als Ausbildungssoftware.

DATA DESIGN SYSTEM®

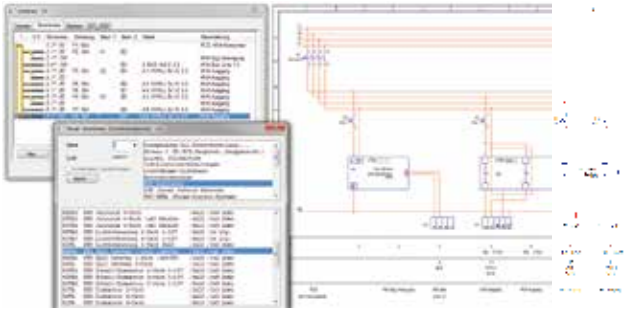
Installation von DDS-CAD im EDV-Meisterschulkurs.
Bild: Data Design System GmbH

Praxisnahe Meisterausbildung

Software als Vorbereitung für die professionelle Betriebsführung Jungmeister haben im Betrieb eine Vielzahl an Aufgaben zu leisten, die oft weit über die einwandfreie Ausführung eines Auftrags hinausreichen. Es geht um die günstige Positionierung des Betriebs bei Kunden und Kooperationen mit Planungsbüros, die Bilanz muss stimmen und für die Mitarbeiter die nötige Arbeitssicherheit garantiert werden. Ein weites, bisweilen unübersichtliches Feld. Auf all die denkbaren Herausforderungen muss die Meisterausbildung vorbereiten.

Mittlerweile nicht mehr wegzudenken aus dem Lehrprogramm für angehende Meister ist daher die softwaregestützte Betriebsführung und Planung. Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München hat bereits in den 90er-Jahren die Bedeutung von Software für die Berufspraxis erkannt und konsequent in den Lehrplan integriert. Und das in allen Fachbereichen: Energie- und Gebäudetechnik, Kommunikations- und Sicherheitstechnik, Systemelektronik, Elektromaschinenbau und Informationstechnik.
Die Elektromaschinenbauer etwa arbeiten mit Movitools Motion Studio, einer Softwarelösung für Antriebsautomatisierung. Hinzukommen in den anderen Fachbereichen die KNX-Programmierlösung ETS 4, Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) sowie das Kalkulationsprogramm KWP mit Rutzmoser-Katalog. Für die CAD-Planung wird bereits seit Ende der 90er-Jahre DDS-CAD eingesetzt. Damit ist die Innung einer der Pioniere in der CAD-Meisterausbildung und hat viel Weitsicht bewiesen: Heute setzen über 90 Prozent der Handwerkskammern in Deutschland DDS-CAD in der Elektro-Meisterausbildung ein.
Diese Entscheidung wird durchaus hinterfragt. Aber Marktbeobachtungen zeigen, dass die Jungmeister mit DDS-CAD sehr gut auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden. Geschäftsführer Dr. Schönberger dazu: „DDS-CAD ist bestens im Markt etabliert und hat sich sehr gut bei uns bewährt. Unsere Jungmeister bringen damit eine gern gesehene Qualifikation mit in den Betrieb. Zudem haben wir mit DDS einen sehr zuverlässigen Partner – und das seit Jahren."
Meisterdozent Otto Breitenlohner kommt vor allem die intuitive Bedienung von DDS-CAD im Unterricht entgegen: „Die Schüler können sich recht schnell einarbeiten, obwohl sie es ja nur berufsbegleitend erlernen. Bis zur Prüfung sind sie dann in der Lage, eine vollständige Elektroinstallation mit Beleuchtung und KNX-Technik komplett durchzuplanen." Breitenlohner achtet darauf, dass die gesamte Bandbreite eines Planungsprojektes behandelt wird, um die Schüler optimal auf die spätere Praxis vorzubereiten. Das umfasst die Elektroinstallation sowie das Arbeiten mit intelligenten Bauteil-Datenbanken bis hin zur Verteilerdokumentation mit Stromlaufplänen, Prüfprotokollen und Übersichtsschaltplänen. Auch ein Schaltschrankaufbau in 2D und 3D lässt sich mithilfe von DDS-CAD bewerkstelligen. Aufgrund der vorhandenen Betriebserfahrung wissen die Meisterschüler besonders die detaillierte Materialliste zu schätzen, die sie in DDS-CAD auf Knopfdruck erstellen können.
Wie wichtig diese Planungshilfen sind, hören Breitenlohner und die 24 weiteren Elektro-Dozenten häufig im Meister-Club, der seit den 70er-Jahren besteht und heute 240 Mitglieder zählt. Ehemalige Meisterschüler treffen in diesem Rahmen regelmäßig zusammen und tauschen Erfahrungen aus. Viele von ihnen kommen im Berufsleben auf DDS-CAD zurück, weil sie die Arbeitserleichterung durch das System zu schätzen gelernt haben. Die ausgeprägte Kompatibilität mit anderen Branchenlösungen sowie zu Prüfgeräten und die umfassenden Dokumentationsmöglichkeiten überzeugen – besonders in verantwortungsvollen leitenden Positionen. Wer effizienter arbeiten kann, spart Zeit und damit Kosten.

KNX-Stromlaufplan mit verfügbaren Layouts in DDS-CAD.
Bild: Data Design System GmbH



Meistervorbereitungskurs

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München bietet berufsbegleitende Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung für die Prüfungsteile I (praktischer Hauptteil) und II (fachtheoretischer Hauptteil) an.

Ein nach wie vor wirtschaftlich bedeutender Schritt ist die Qualifikation zum Meister. Als angestellter Meister verbessern sich Einsatzgebiete und natürlich auch die Vergütung deutlich. In den nächsten Jahren werden viele Betriebsnachfolger im Elektrohandwerk gesucht. Die Selbständigkeit in einem Zukunftsberuf ist für viele eine echte Karrierechance.
Die Kurse finden freitags und samstags und teilweise in Form eines Blockunterrichtes statt. Den Teilnehmern bleibt es somit möglich, weiterhin Geld zu verdienen und praktische Berufserfahrung zu sammeln. Der Meistervorbereitungskurs dauert ein Jahr. Angeboten werden alle Fachrichtungen.

Dies ist bayernweit einzigartig!

- Elektrotechnik (Energie- und Gebäudetechnik, Systemelektronik, Kommunikations- und Sicherheitstechnik)
- Elektromaschinenbau
- Informationstechnik

Eine enge fachliche Betreuung auf höchstem Niveau ist durch die Kursleiter der verschiedenen Fachbereiche – Koryphäen auf ihrem Gebiet – garantiert. Sie stecken viel Herzblut in die Vorbereitung und Durchführung der Kurse, machen sich für die Teilnehmer stark und geben bei Problemen in Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Meisterprüfung Hilfestellungen.

Ergänzt werden die fachlichen Themen durch fachfremde, aber dennoch zur Meisterausbildung gehörende Themen, wie beispielsweise Betriebswirtschaftslehre, Recht und Kundenbetreuung. Die Innung berät auch zu Fördermöglichkeiten wie dem Meisterbafög.

Seminarwesen

Wer aufhört zu lernen, wird in vielerlei Hinsicht in Rückstand geraten. Das gilt für die elektro- und informationstechnischen Berufe im Besonderen. Hier schreitet die Entwicklung rasant voran. Bestehende Technik wird immer komplexer, neue Technologien kommen hinzu. Anwendungsgebiete werden größer, Einsatzmöglichkeiten vielfältiger. Um auch anspruchsvolle Kunden bedarfsgerecht bedienen zu können, bietet die Innung für Elektro- und Informationstechnik München ihren Elektrofachkräften ein breit gefächertes Seminarprogramm an.

Die Produktlinie „Firmenschulungen" ermöglicht es Betrieben, die mehrere Mitarbeiter schulen lassen wollen, auch maßgeschneiderte, auf die technischen Erfordernisse des Betriebes abgestimmte Schulungen zu buchen. Hierbei handelt es sich oftmals um eine individuelle Zusammensetzung aus der Angebotspalette, die durchaus auch mit Sonderthemen ergänzt werden kann.
Die durchgeführten Bildungsmaßnahmen im Seminarbereich sind nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Des Weiteren ist die Innung anerkannter Seminarveranstalter:

- BG ETEM
- KNX Association
- dibkom (Deutsches Institut für Breitbandkommunikation)
- E-Akademie

Innungsmitglieder profitieren häufig von ermäßigten Kursgebühren.

VORSPRUNG DURCH WISSEN – MARKTGERECHT UMGESETZT

So lautet das Motto der Elektroinnung München hinsichtlich der Fort- und Weiterbildung. Als innovative Einrichtung greift die Elektroinnung neue und zukunftsweisende Themen auf und integriert diese in ihr Portfolio. Angeboten werden Seminare aus allen Bereichen der Elektro- und Informationstechnik. Dabei werden sowohl brandaktuelle, als auch wiederkehrende Themen in Theorie und in Praxis vermittelt. Die zeitlichen Umfänge der Kurse reichen von Informationsveranstaltungen und Seminaren von wenigen Stunden bis zu Kursen, die über mehrere Monate berufsbegleitend stattfinden. Letztere sind Maßnahmen, die eine umfangreiche und vielschichtige Weiterqualifizierung zum Ziel haben.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

UNTERSTÜTZENDE LEHRGÄNGE

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik unterstützt Auszubildende und junge Erwachsene mit einer Vielzahl von pädagogisch begleiteten Maßnahmen. Die eigens hierfür ins Leben gerufene Abteilung Soziales & Technik bietet jährlich mehrere Qualifizierungs- und Fortbildungsprojekte an. Einerseits soll mit arbeitsmarktnahen Bildungsangeboten dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und andererseits individuell durch höher qualifizierende Abschlüsse eine nachhaltige soziale und berufliche Integration jedes Einzelnen sichergestellt werden.

abH
AUSBILDUNGS-BEGLEITENDE HILFEN

BVJ-k
BERUFSVORBEREITUNGS-JAHR IN KOOPERATIVER FORM

FOLGENDE UNTERSTÜTZENDE LEHRGÄNGE (SOZIALPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN) WERDEN VON DER INNUNG ANGEBOTEN

BvB
BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

Regelmäßig neue Maßnahmen

Je nach Vorkenntnissen, Kompetenzen und Fähigkeiten wird in enger Kooperation mit allen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt tätigen Partnern eine individuell passgenaue Förderung gefunden und in Zusammenarbeit mit den Innungsfachbetrieben umgesetzt . Durch die kontinuierliche pädagogische Unterstützung wird gewährleistet, dass bei Problemstellungen jeglicher Art zeitnah interveniert und somit einem Abbruch erfolgreich entgegen gewirkt werden kann.

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik rundet mit diesen berufsvorbereitenden, ausbildungsbegleitenden und weiterqualifizierenden Angeboten für TeilnehmerInnen, die nicht den Zugang über den ersten Bildungsweg einschlagen konnten, ihr ganzheitliches Konzept der beruflichen Aus- und Fortbildung ab und schafft so ein Portfolio in dem sich jeder elektrotechnisch interessierte Mensch wiederfinden kann.

WIRTSCHAFT UND RECHT

Betriebsberatung

Die Innung bietet ihren Betrieben eine umfassende Betriebsberatung an.

Beratungsschwerpunkt der Betriebsberatung sind die Betriebsgründung, die Betriebsaufgabe, sowie die Betriebsübergabe. Hierzu ist regelmäßig eine ausführliche und komplexe Beratung erforderlich. Die Innung unterstützt die Mitgliedsbetriebe in dieser oft schwierigen Lebensphase. Besonders vorteilhaft ist es, dass die Beratung aus einer Hand erfolgt. So können beispielsweis neben der eigentlichen Beratung zur Betriefsauf- bzw. -übergabe elektrohandwerksbetriebsspezifische Betriebsbewertungen vorgenommen werden. Bei der Entwicklung einer Strategie zur Betriebsaufgabe wird darauf geachtet, dass diese eng in Absprache mit dem Betrieb entwickelt wird. Hierbei dürfen steuerliche, aber auch arbeits- und sozialrechtliche Aspekte nicht unterschätzt werden. Auch zu diesen Aspekten wird ausführlich beraten.

Sollte eine Unternehmensnachfolge/Unternehmensübergabe geplant sein, hilft die Innung bei der Nachfolgersuche. Oft wird vom Betriebsübernehmer gewünscht, dass der frühere Betriebsinhaber als Berater weiterhin der Firma zur Verfügung stehen soll. Auch hierzu kann die Innung eine Beratung anbieten.

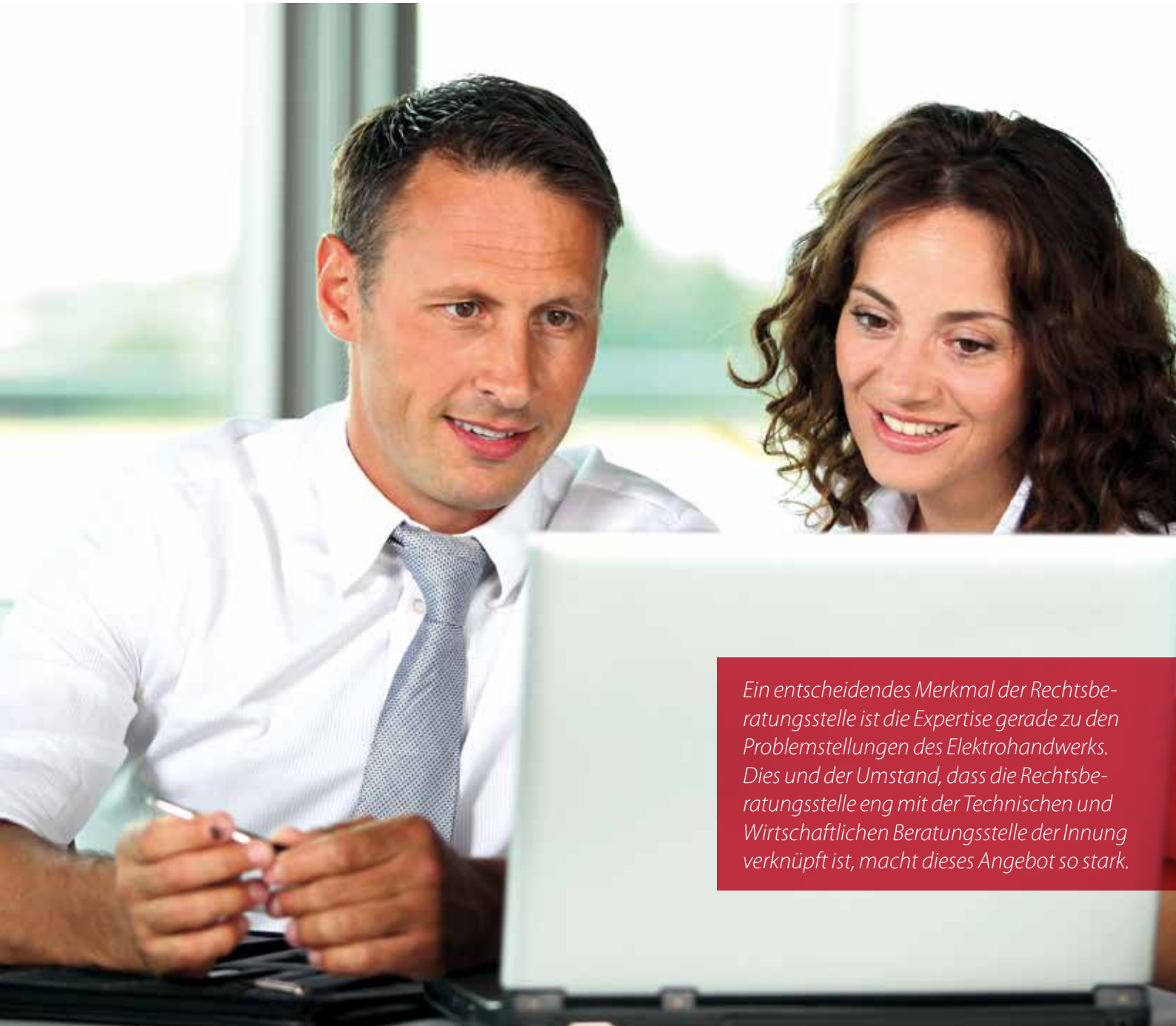
Zur individuellen Beratung stellt die Innung den Betrieben auch Vertragsmuster mit entsprechenden Anpassungshinweisen und Informationsunterlagen zur Verfügung.

Rechtsberatung

Die Beauftragung eines freiberuflichen Rechtsanwaltes ist nicht bei jedem rechtlichen Problem notwendig. In vielen Fällen kann die Innung für Elektro- und Informationstechnik München bereits durch ihre Juristen weiterhelfen. So kann sich das Innungsmitglied oft wertvolle Zeit und vor allem viel Geld sparen.

Die Rechtsberatungsstelle der Innung für Elektro- und Informationstechnik München berät in allen rechtlichen Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit der Führung eines Elektrohandwerksbetriebs ergeben können. Das Gros der Beratungen betrifft arbeitsrechtliche Fallgestaltungen sowie Fälle des privaten Baurechts. Im Arbeitsrecht sind Beratungen von der Arbeitsvertragsgestaltung, über Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten im laufenden Arbeitsverhältnis, bis hin zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen notwendig. Im Baurecht geht es häufig um Vertragsüberprüfungen, die Handhabung von Bauablaufstörungen, die Durchführung von Gewährleistungsansprüchen und die Geltendmachung von Vergütungsansprüchen. Die Beratung umfasst auch die Einschätzung von Prozessrisiken, und eine Hilfestellung bei der Formulierung vorprozessualer Schriftsätze. Sollte eine Vertretung vor Gericht notwendig werden, gibt die Innung auf Wunsch Hinweise, ob es sinnvoll ist, einen Rechts- bzw. Fachanwalt zu beauftragen.

Die rechtliche Unterstützung erfolgt in der Regel telefonisch unter anschließender Zurverfügungstellung von Mustern und Formularen. Die Mustersammlung ist sehr umfangreich und selbstverständlich – soweit erforderlich – spezifisch auf das Elektrohandwerk abgestimmt. Auch aus Letzterem ergibt sich ein nicht zu unterschätzender Vorteil für Innungsmitglieder.



Ein entscheidendes Merkmal der Rechtsberatungsstelle ist die Expertise gerade zu den Problemstellungen des Elektrohandwerks. Dies und der Umstand, dass die Rechtsberatungsstelle eng mit der Technischen und Wirtschaftlichen Beratungsstelle der Innung verknüpft ist, macht dieses Angebot so stark.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München informiert ihre Mitgliedsbetriebe mittels eines Rundschreibendienstes über wichtige und aktuelle Themen in den Bereichen Innung intern, Aus- und Fortbildung, Wirtschaft und Recht.

Um dem Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, hat es sich die Innung für Elektro- und Informationstechnik München zur Aufgabe gemacht, junge Menschen für unsere Ausbildungsberufe zu begeistern.
Schon seit Jahren setzt sich die Innung für Elektro- und Informationstechnik München nicht nur für eine Optimierung der Berufsausbildung, sondern auch im Bereich Nachwuchsgewinnung aktiv ein. Neben den Ausbildungsmessen wie Young Generation oder Azubi & Studientage sind hier die zahlreichen Berufsinformationstage der Arbeitsagentur sowie die Berufsorientierungsmesse „Handwerk erleben“ zu nennen.
Zu den regelmäßigen Messeauftritten der Innung für Elektro- und Informationstechnik München zählen insbesondere die Münchner Solartage, das Handwerkerdorf auf dem Odeonsplatz, die Münchner Energiespartage sowie die Heim + Handwerk.

Die ArGe Medien im ZVEH ist der Marketing-Motor im Deutschen Elektrohandwerk. Sie betreibt Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Elektrohandwerke in Deutschland und steht Landesinnungsverbänden, Innungen und Elektrofachbetrieben mit Rat und Tat zur Seite.
Der Webseiten-Konfigurator ermöglicht es E-Markenbetrieben mit einer gelungenen Internetpräsenz Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Er bietet einen Weg, um in 7 einfachen Schritten zum eigenen Internetauftritt zu gelangen.
Die Innung für Elektro- und Informationstechnik München unterstützt die Imagekampagne des Deutschen Handwerks. Dessen Betriebe sind innovationsstark, liefern individuelle und hochwertige Produkte und Dienstleistungen. Sie stehen gleichzeitig für verantwortliches Unternehmertum, für exzellente Ausbildung und zukunftsfähige Beschäftigung. Es ist an der Zeit, die Bedeutung des Handwerks für Wirtschaft und Gesellschaft selbstbewusst nach außen, aber auch nach innen zu tragen. Dieses Ziel hat sich die Imagekampagne des Deutschen Handwerks gesetzt.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

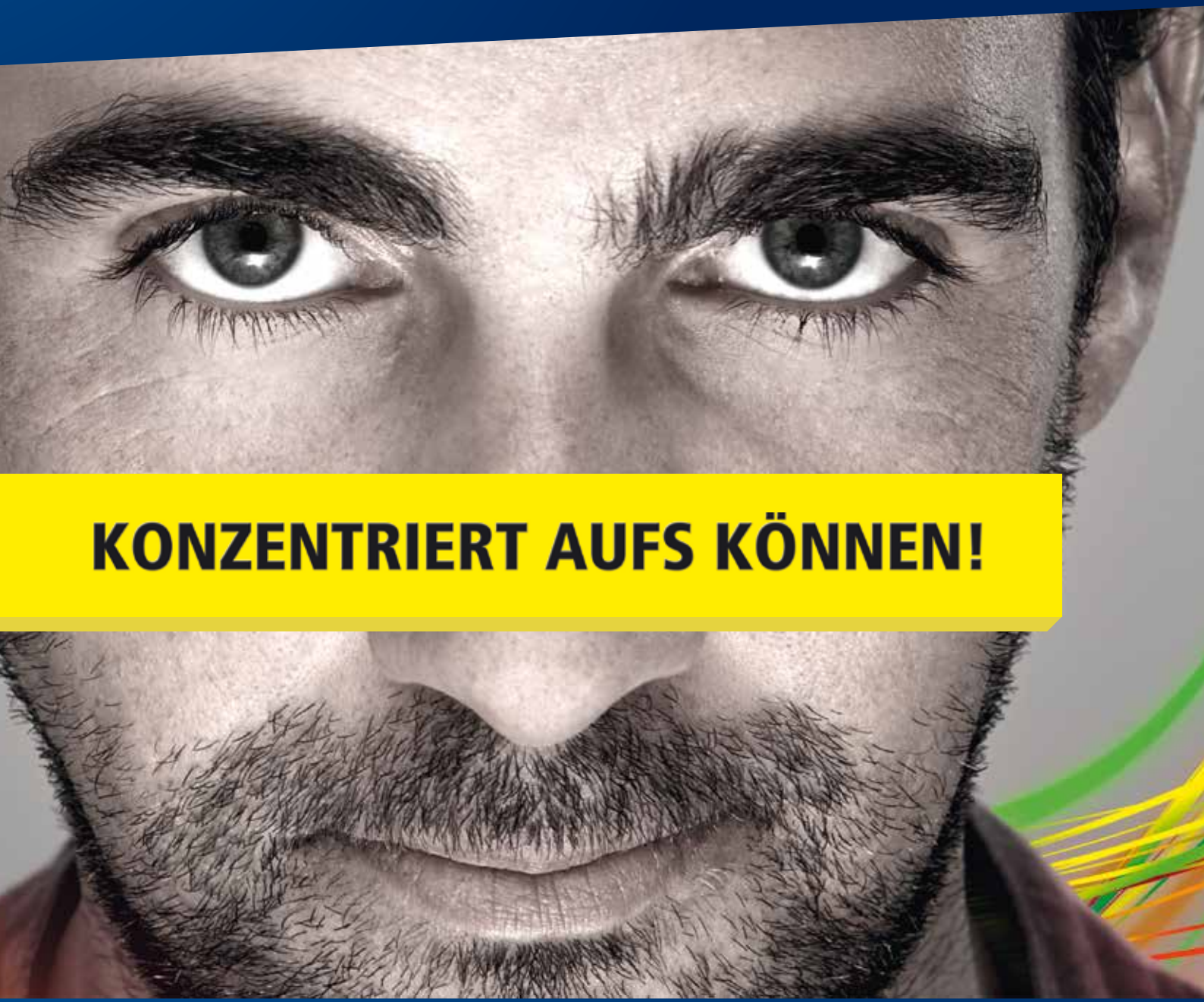
eltec

DIE MESSE FÜR ELEKTRO- UND ENERGIETECHNIK

2015: 14. – 16. JANUAR I 2017: 18. – 20. JANUAR

MI – FR I 9 – 17 UHR I MESSEZENTRUM NÜRNBERG

www.eltec.info



KONZENTRIERT AUFS KÖNNEN!

Erweitern Sie Ihr Experten-Wissen, profitieren Sie vom hochkarätigen Rahmenprogramm und entdecken Sie spannende Neuheiten der Branche – alles für Sie gemacht!

Mehr Informationen auf: **www.eltec.info**

VEG

ZVEI

GHM
Your Fair Partner

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

INTERESSENVERTRETUNG

Die Innung hat satzungsgemäß die Aufgabe, die gemeinsamen gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder zu fördern. Ein zentraler Aspekt ist hierbei, bestehende Kontakte zu Entscheidungsträgern und Marktpartnern zu pflegen und weitere zu knüpfen.

Die Elektroinnung München richtet ein großes Augenmerk darauf, dass zu den jeweiligen Organisationen ein kooperatives Verhältnis besteht. Eine dauerhafte Zusammenarbeit funktioniert nur dann, wenn die Interessen aller Beteiligten erkannt und auch nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Das Wichtigste ist also, gehört und ernst genommen zu werden. Aufgrund ihrer Größe, und der seit Jahrzehnten aufgebauten Kontakte zu den für die Innung wichtigen Partnern ist gewährleistet, dass die Innung regelmäßig auf Augenhöhe mit ihren Partnern ist.

So bestehen beispielsweise intensive Kontakte zu den Energieversorgungsunternehmen, dem Großhandel und den Herstellern. Ständig im Gespräch ist die Innung mit den politischen Parteien, der Stadt München und den Kommunen, aktuell hauptsächlich in Sachen Regenerative Energien.

Mit dem Baureferat H6 finden Treffen statt, bei denen – auch mit Beteiligung anderer Gewerke – beispielsweise erörtert wird, wie Ausschreibungen zukünftig sinnvoller gestaltet werden können. Auch mit den Berufsschulen pflegt die Innung einen regen Austausch. Die Innung übernimmt einen bedeutenden Teil der Ausbildung und führt die Gesellenprüfungen durch.

Selbstverständlich bestehen enge Verbindungen zu den klassischen Handwerksorganisationen, wie den Handwerkskammern, den Kreishandwerkerschaften, dem LIV Bayern/ZVEH, sowie der IKK und der Berufsgenossenschaft BG ETEM.

MITGLIED WERDEN

Die Mitgliedschaft kostet verhältnismäßig wenig, wenn man die in dieser Broschüre genannten Vorteile dem gegenüberstellen. Die Aufnahmegebühr beträgt 80,00 Euro. Der monatliche Innungsbeitrag besteht aus dem dreifachen Ecklohn zuzüglich pro Jahr 1‰ der Bruttolohnsumme aller gewerblichen Arbeitnehmer einschließlich der Lehrlinge und wird halbjährlich in Rechnung gestellt. Darüber hinaus wird zusätzlich zum Grundbeitrag ein jährlicher Ausbildungssockel für Ausbildungsbetriebe in Höhe von 100,00 Euro, für Nicht-Ausbildungsbetriebe bis 30 Beschäftigte von 200,00 Euro und für Nicht - Ausbildungsbetriebe mit über 30 Beschäftigten von 400,00 Euro erhoben. Für Betriebe, die weder einen Beschäftigten noch Auszubildenden haben, entfällt der jährliche Ausbildungssockelbeitrag. Dazu kommt pro Betrieb und Jahr der dynamische Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

Im 1. Halbjahr ist die Mitgliedschaft beitragsfrei!

Nutzen auch Sie, wie viele Ihrer Kollegen, das Angebot der Innung für Elektro- und Informationstechnik München. Werden Sie Mitglied. Denn: Mit uns können Sie rechnen.

Kontakt: Telefon 089 551809-0
Fax 089 551809-170

eltec

DIE MESSE FÜR ELEKTRO- UND ENERGIETECHNIK

eltec schafft Wissensvorsprung

Alle zwei Jahre bringt die eltec im Januar Elektrofachleute aus Handwerk, Industrie und Großhandel in Nürnberg zusammen. Drei Tage lang informieren rund 300 Aussteller auf 25.000 Quadratmetern über die neuesten Produkte und Trends. Somit können sich die Besucher gleich zu Jahresbeginn einen Wissensvorsprung sichern. Organisiert wird die Messe für Elektro- und Energietechnik von der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH. Geschäftsführer Klaus Plaschka erläutert im Interview, warum die eltec für das bayerische Elektrohandwerk der wichtigste Branchentreffpunkt ist.

Die Auftragslage im bayerischen Elektrohandwerk ist aktuell auf einem sehr hohen Niveau. Die Stimmung in der Branche ist gut. Welchen Mehrwert bietet Handwerksbetrieben ein Messebesuch der eltec?

Klaus Plaschka: Das Elektrohandwerk ist Teil eines sehr dynamischen Marktes. Die Halbwertszeit neuer Entwicklungen und Technologien im Bereich Elektronik und Energieeffizienz wird immer kürzer. Dementsprechend steigen die Anforderungen an das Elektrohandwerk; die Aufgaben werden immer komplexer und anspruchsvoller. Die eltec zeigt die aktuellen Produkte und Trends rund um Gebäude-, Licht- und Energietechnik, dezentrale Energieerzeugung, Energieeffizienz und Sicherheitssysteme und liefert damit kompakt praxisorientiertes Wissen für den täglichen Arbeitsalltag.

Die Messe deckt eine große Bandbreite an Themen ab. Wo werden Schwerpunkte gesetzt, bei denen sich die Besucher gezielt weiterbilden können?

Klaus Plaschka: Im Forum Licht und Design informieren beispielsweise Licht- und Designexperten über neue Gestaltungsmöglichkeiten und innovative Beleuchtungen, intuitive Systeme in der Gebäudetechnik und die neuesten Entwicklungen der LED-Technik. Expertenvorträge zur Energieeinsparverordnung, Elektro- und Dateninstallation sowie zur Sicherheitstechnik bietet der eltec FachDialog. Das E-Haus zeigt, wie vernetzte Gebäudetechnik in der Praxis funktioniert. Der Nachwuchs im Elektrohandwerk kann im TechnoCamp die neuen Werkzeuge der Hersteller selbst ausprobieren und unter Anleitung im Erlebnisparcours beispielsweise eine intelligente Gebäudekommunikation selbst installieren.

Die GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH übernimmt mit der eltec 2015 langfristig die komplette Durchführung der Messeorganisation, die bisher im Wechsel mit der NürnbergMesse stattfand. Was wird sich dadurch ändern?

Klaus Plaschka: Eine Messeorganisation, die alle Leistungen aus einer Hand liefert, kann schneller auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren. Die GHM verfügt als Messeveranstalter des Handwerks über umfangreiche Branchenkenntnisse. Gemeinsam mit dem Landesinnungsverband für das bayerische Elektrohandwerk, als ideellem Partner der Messe, soll der Stellenwert der eltec als wichtigster Treffpunkt für Elektrofachleute in Bayern und Thüringen ausgebaut und das Profil geschärft werden. Dabei wird langfristig auf den Standort Nürnberg gesetzt, damit der eltec auch weiterhin die strategische Expertise der Nürnberg-Messe zugute kommt.

Gibt es schon konkrete Pläne?

Klaus Plaschka: Das Konzept des E-Hauses wird weiter ausgebaut, ebenso wie das Forum Licht und Design. Außerdem wird es den Bereich E-Mobilität mit neuem Driving Park geben, an dem die Besucher Elektroautos selbst Probe fahren können. Zusätzlich wollen wir mit Seminaren, Schulungen und Workshops all unseren Fachbesuchern zusätzliches Fachwissen vermitteln. Entsprechend der eigenen beruflichen Qualifikation können sowohl Berufsanfänger als auch Personen mit langjähriger Berufserfahrung sich das Passende aus dem vielfältigen Angebot aussuchen. Das Angebot umfasst beispielsweise für Auszubildende Schulungen zum Thema Sicherheit, die Berufsgenossenschaften durchführen. Für Gesellen und Meister gleichermaßen interessant sind zahlreiche Produktschulungen und Fortbildungen. Mehr über die Angebote, das eigene Fachwissen zu erweitern, findet man ab Oktober auf der Messehomepage.

Aktuelle Informationen zur eltec gibt es im Internet unter www.eltec.info. Die nächsten Termine der eltec sind: 14.–16. Januar 2015 und 18.–20. Januar 2017.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

KONTAKTE

089/551809-0

Geschäftsführung

Dr. jur. Matthias H. Schönberger	Geschäftsführer	-129
Barbara Ulitzka-Horn	stv. Geschäftsführerin	-136
Marion Roth	Sekretariat	-133
Mandy Winkler	Sekretariat	-133

Beratung

Dipl.-Vw. Horst G. Seischab	Berater	-119
Alfons Schmid	Berater	-144

Elektrotechnik

Markus Kellerer	Leitung Aus- und Fortbildung	-145
Otto Breitenlohner	stv. Leitung Aus- und Fortbildung	-0
Hans Petermüller	stv. Leitung Aus- und Fortbildung	-0

Rechtsabteilung

Christopher Dittert	Justiziar	-117

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Schreiner	Öffentlichkeitsarbeit	-0

Buchhaltung

Barbara Ulitzka-Horn	Buchhaltung/Personalwesen	-136
Ariane Ölke	Buchhaltung/Mitgliederverwaltung	-135
Claudia Gebhard	Buchhaltung	-139

Kursreferat

Melanie Summerauer	Abt.Leitung/Ausbildungswesen	-137
Ute Schäfer	QMB/Seminar- und Prüfungswesen	-148
Florian Weißker	Organisation ÜbL	-120
Katrin Scherzer	Ausbildungsverträge/ Vorbereitungslehrgang Gesellenprüfung	-168
Veronika Schwab	Meisterkurse	-151
Claudia Gebhard	TREI/überregionales Prüfungswesen	-139
Patrick Schmid	Seminarwesen	-147

Kurswesen

Otto Breitenlohner	Aus- und Fortbildung Energie- und Gebäudetechnik	-0
Hans Petermüller	Aus- und Fortbildung Antriebstechnik	-0
Werner Rost	Aus- und Fortbildung Informationselektronik	-0
Hans Löw	Aus- und Fortbildung	-0
Franz Bocksberger	Aus- und Fortbildung KNX	-0
Josef Fuss	Aus- und Fortbildung Systemtechnik	-0
Josef Irl	Aus- und Fortbildung Energie- und Gebäudetechnik	-0
Bernhard Steeg	Aus- und Fortbildung Automatisierungstechnik	-0
Maximilian Mayer	Aus- und Fortbildung	-0
Andreas Höfler	Aus- und Fortbildung Energie- und Gebäudetechnik	-0
Stefan Heigl	Aus- und Fortbildung Automatisierungstechnik	-0
André Heinrich	Aus- und Fortbildung KNX	-0
Sebastian Springer	Aus- und Fortbildung Informationselektronik	-0
Dominik Zeilner	Aus- und Fortbildung Energie- und Gebäudetechnik	-0
Stephan Mölle	Aus- und Fortbildung Energie- und Gebäudetechnik	-0
Johannes Steininger	Aus- und Fortbildung Kommunikationstechnik	-0
Adrian Lacker	Aus- und Fortbildung Maschinen- und Antriebstechnik	-0
Michael Leitermann	Aus- und Fortbildung Automatisierungssysteme	-0
Marco Vignone	Aus- und Fortbildung Energie- und Gebäudetechnik	-0

Soziales & Technik

Verena Seischab	Abt. Leitung/AZAV-Beauftragte	-186
Tina Asam	abH/Eignungstestung	-126
Iris Naveh	BVJ-k/abH	-150
Melanie Puff	BaE/BvB	-150
Andreas Tremer	Flüque/abH	-126
Jürgen Eberle	abH	-126
Mathias Malatides	BvB/abH	-187
Günther Schmid	Flüque/KL-Einteilung	-187
Alexander Elsner	BVJ-k/abH	-187
Stefan Ehle	BaE/abH	-187

Haustechnik- und Druckerei

Jochen Brandau	Haustechnik	-111
Maximilian Mayer	Haustechnik/Prüfungswesen	-210
Claudia Füß	Hausdruckerei	-113

Veränderungen bei den Mitarbeitern können über den QR-Code eingesehen werden.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

DAS SAGEN MITGLIEDER UND KURSTEILNEHMER:

„Für mich als Elektroniker, der sich mit allen Bereichen der Elektrotechnik beschäftigt, ist es unerlässlich, die neuesten VDE-Vorschriften zu beherrschen. Die Innung greift seit Jahren die aktuellen Themen auf. Die Kursleiter der Innung sind technisch immer auf dem neuesten Stand – und was mir besonders gut gefällt – sehr anwendungs- und praxisorientiert. Wenn man einen Innungskurs besucht, merkt man zu jeder Zeit, dass das Kurswesen perfekt organisiert ist."

Werner Binder, Firma Werner Binder

„Am Meisterkurs der Elektroinnung München hat mir besonders gefallen, dass er nebenberuflich besucht werden konnte. Besonders von Vorteil war hierbei, dass die am Abend bzw. am Wochenende durchgenommene „Theorie" im Laufe der Woche unmittelbar in die Praxis umgesetzt und getestet werden konnte. Ebenfalls möchte ich die absolut praxisbezogene und fächerübergreifende Stoffvermittlung sowie das enorme Fachwissen aller Kursleiter hervorheben. Ein großes Lob hierzu!"

Benjamin Tobies, Elektriker der Firma FA. SZOSTECKI GMBH

„Die Vorbereitung auf die Gesellenprüfung in Theorie und Praxis war für meine Prüfung außerordentlich hilfreich!"

Daniel Walz

„Die Innung hat mir mit ihrem Seiteneinsteigerlehrgang die Chance gegeben, doch noch den Gesellenbrief im Elektrohandwerk zu bekommen. Damit stehen mir beruflich alle Wege offen!"

Florian Neugebauer

„Die Innung erbringt ihre Dienstleistungen mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitern. Hierdurch werden die Praxisanforderungen abgedeckt und der höchstmögliche Nutzen für den Teilnehmer gewährleistet."

Seminarteilnehmer Peter Stangl, Firma Stanglwork

„Im Meisterkurs wird Elektrotechnik nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt. Die Fachlehrer sind allesamt ausgewiesene Experten in ihrem Bereich. Der Vorteil der berufsbegleitenden Ausbildung liegt vor allem darin, dass man als Meisterschüler nie den Bezug zur täglichen Praxis verliert. Der Austausch mit Mitschülern und das offene Ohr der Lehrer für Fragen aus der beruflichen Praxis sind ein echter Mehrwert."

David Zülow, Zülow AG

„Die Rechtsberatungsstelle hat unserem Unternehmen schon bei unterschiedlichsten Fragestellungen schnell und kompetent weitergeholfen. Egal, ob es um Arbeitsrecht, VOB, Mietrechtsfragen ging: Wir wurden immer gut beraten. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass auch Anfragen per Mail zeitnah und umfangreich beantwortet werden."

Ingrid Saller, Saller Elektrotechnik

„Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Lehrkräften des Meisterkurses – im Speziellen den Elektromaschinenbauern (meine Fachrichtung) – für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Die hochmodernen Unterrichtsräume und praktischen Lehrsäle verstärken die hohe Qualität der Ausbildung in der Elektroinnung, was den Unterrichtsteilnehmern ein positives Gefühl für die doch anstrengende Zeit der Vorbereitung auf die Meisterprüfung gibt."

Andreas Hofbauer, Elektromotorenwickelei Meierhofer GmbH

Der starke Partner für Handel & Handwerk

Das Team Schneider Electric für Ihren Erfolg

Schneider Electric, ein Unternehmen mit 170 Jahren Geschichte und Tradition bietet mit seinen starken Marken Merten und Ritto ein umfassendes Lösungsportfolio für Handel und Handwerk.

merten by Schneider Electric + Schneider Electric + RITTO by Schneider Electric

Design und Innovation, die Kompetenz in Energieeffizienz und intelligente Gebäudekommunikation verbinden sich zu einer starken Komplettlösung.

www.schneider-electric.de

Kennen Sie schon KNX InSideControl?

Ihr Komfort-Update für die KNX Gebäudesicherung

So einfach ist Ihr Komfort-Upgrade

Testen Sie die Demoversion der InSideControl-App!

www.merten.de

merten by Schneider Electric

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Unternehmen aus Handwerk, Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche.
Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung dieser Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

- EDV 25
- Elektro-Großhandel 4, 7, 10, 12, 15
- Hersteller 10, 36, U3
- Innungsfachbetrieb U2, 3, 18, 19, 22, 23
- Innungskrankenkasse 5
- Messe 31, 33
- Verlag U4
- Versicherungen 7

U= Umschlagseite

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh • Lechstr. 2 • 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung: Dr. Otto W. Drosihn, Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0 • Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Innung für Elektro- und Informationstechnik München
Schillerstraße 38, 80336 München

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Elektro-Innung München
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt:
mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Jochen Müller

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titelseite: Sandor Jackal/Fotolia, goodluz/Fotolia;
S. 24: Lisa F. Young/Fotolia, Valua Vitaly/Fotolia;
S. 26: auremar/Fotolia; S. 28: FotolEdhar/Fotolia;
S. 29: goodluz/Fotolia; S. 30: Kurhan/Fotolia;
S. 32: agsandrew

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

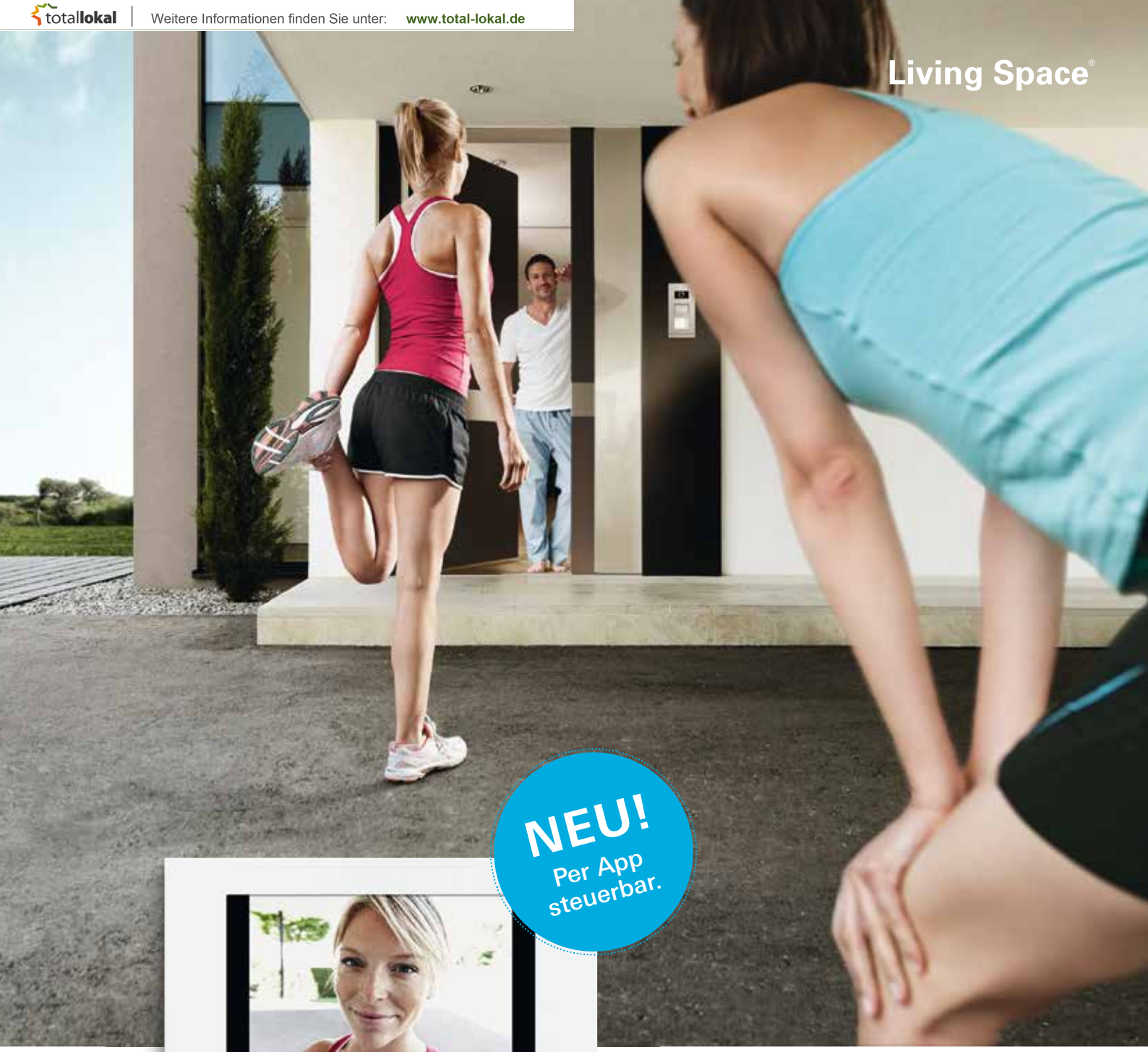
80336198/1. Auflage 12/2014

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Umschlag: 250g Bilderdruck, matt gestrichen
Inhalt: 115g Bilderdruck, matt gestrichen

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de



iOS

Willkommen im Leben, willkommen zuhause.

Von jedem Ort die Tür im Blick.

Immer im Bilde sein, wer vor der Tür steht. Ob unterwegs, im Garten oder im Keller. Die Busch-Welcome® App für Smartphone oder Tablet informiert zuverlässig, wer geklingelt hat. So kann man jederzeit öffnen. Wenn man will. Mehr über die neue Flexibilität auf www.BUSCH-JAEGER.de

BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Werbung in Branchenverzeichnissen – vom Buch über Online bis hin zur App! ***Mobile Marketing*** – von Top-Platzierungen über Push-Nachrichten bis zur eigenen Web-App. ***Online Marketing*** – von Suchmaschinen-Werbung und -Optimierung bis zu Webdesign.

Der Keller Verlag bietet 100% Service und vor allem persönliche Beratung!

Kostenlose Telefonnummer: **0800 700 77 11**

Gelbe Seiten Das Örtliche DasTelefonbuch

Keller Verlag

Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG
Seebreite 9, 82335 Berg
www.keller-verlag.de